

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	im Kürzel	Nr. <b>10170311253</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Duden Redaktion</b> Zuname ..... Vorname ..... <b>Renger, Nikolai</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			ID: 17101703112530 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>100 allererste Wörter</b> Titel ..... <b>Duden 18+</b> Reihe ..... <b>978-3-7373-3311-5</b> <b>20</b> <b>9,99</b> ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Fischer Sauerländer</b> <b>Frankfurt/Main</b> <b>2017</b> Verlag      Ort      Jahr		Schlagwörter ..... <b>Wortschatz</b> ..... ..... .....		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> <b>Bilderbuch</b> Medienart/Ausführung      Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Bilderbuch für die Allerkleinsten. Extra dick und aus leichtem Material. 100 Wörter aus dem Grundwortschatz und dem Alltag des Kindes werden bildlich dargestellt und in Themengruppen geordnet.

**Beurteilungstext**  
 In dem 20 seitigen Bilderbuch werden einhundert Wörter bildlich dargestellt und wie bereits erwähnt in Themengruppen zusammengeführt. So gibt es eine Seite über die Familie, eine über Gefühle, erste Sachen, Kleider, Körper, Spielsachen, Obst und Gemüse, Draußen, Zuhause, Tiere, Fahrzeuge, Farben und Zahlen. Die ausgewählten Themen sind aus der Lebenswelt der Kinder des Zielalters und regen zum Benennen und Erzählen an. Die Illustrationen sind sehr oberflächlich und verniedlichend gehalten. Beispielsweise auf der Tierseite sehen die Tiere aus als seien sie einem Comic entsprungen und ein Küken gleicht einem Tennisball mit Augen. Auf der Fahrzeugseite sind alle Fahrzeuge gleichgroß, so kommt es dazu, dass das Dreirad genauso groß wie ein Feuehrauto dargestellt wird. Kinder werden eher nicht dazu angeregt, genauer hinzuschauen, Details zu erkennen, da alle abgebildeten Gegenstände nur sehr grob dargestellt werden. Das Material des Buches wird besonders beworben. Es soll extra leicht sein. In Wahrheit ist dieses Buch so schwer wie jedes andere Pappbilderbuch und ob ein Bilderbuch für Kinder ab 18 Monate wirklich solch extrem dicke Seiten benötigt, stelle ich hiermit in Frage. Ich denke, diese Innovation wäre eher im Duden 12+ anzusiedeln. Außerdem sind einige Seiten schlecht verklebt und die darunterliegende Wellpappe drückt durch, was die Qualität der Bilder zusätzlich beeinträchtigt, und eher zum "Popeln" anregt als zum sorgsamem Umgang mit dem Buch.  
 Meiner Meinung nach gibt es wesentlich bessere Bücher der Duden Reihe und man wäre mit einer Fotoillustration bei diesem Thema sicher besser gefahren als mit diesem Comicstil.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>nk</b> Kürzel	Nr. <b>10170312252</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Duden Redaktion</b> Zuname Vorname			ID: 17101703122523	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>100 kunterbunte Sachen</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Kennst du das?</b> Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7373-3316-0</b> ISBN	<b>14</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)		
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag	<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Zählen, Farben, Spielzeug,</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Es handelt sich bei dem Buch um ein übergroßes Pappbilderbuch.</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>03.10.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Sieben farbige Doppelseiten zum Entdecken und Zählen von unterschiedlichen Dingen.

---

**Beurteilungstext**  
 Hier geht es um das Erkennen und Benennen der Farben sowie das Thema Zahlen. Hier liegt eine ganz klare Bilddominanz vor, da nur Dinge abgebildet sind. Die sieben Farben sind auf jeweils zwei Doppelseiten abgebildet. Es handelt sich hier um Collagen zu den entsprechenden Farben aus Fotografien. Daher sind die Abbildungen sehr realistisch, was für Kinder in diesem Alter sehr wichtig ist, da sie Eindrücke immer wieder mit ihrer Welt vergleichen. Der Verlag hat sich dafür entschieden, Dinge abzubilden, die Kinder in diesem Alter besonders interessieren - wie zum Beispiel die Polizei, Traktoren und ähnliche Dinge, die ihnen oft täglich begegnen. Die Abbildungen sind in verschiedenen Größen immer wieder abgebildet. Für mich und auch nach mehrerer Beobachtung von Kindern ist das Buch sehr unübersichtlich. Ich hatte den Eindruck, dass die Kinder eher reizüberflutet waren und schnell die Lust verloren haben, sich mit diesem Buch zu beschäftigen. Die Farben sind alle ziemlich kräftig und verstärken diesen sehr verwirrenden und erschlagenden Eindruck. Ruhigere Farben und eine etwas übersichtlichere Gestaltung wären empfehlenswert. So kehrt mehr Ruhe ein und man kann sich mit dem Kind über die Abbildungen in einer angenehmen Atmosphäre austauschen. Auf den ersten Blick hat mich das Buch sehr angesprochen, nach genauerer Betrachtung würde ich aber sagen, dass es ähnliche Bücher gibt, die ich besser geeignet finde. Wer dieses Buch schon hat, hat nicht völlig danebengegriffen, allerdings würde ich es nicht zum Kauf empfehlen.

<b>14 Bremen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>wb</b> Kürzel	Nr. <b>1417132</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gravet</b> Zuname			<b>Emily</b> Vorname	
ID: 171417132			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Gutzschhan,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)			<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Aufgeräumt</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-7373-5522-3</b> ISBN		<b>36</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>				
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag			<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2017</b> Jahr
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Internet?	

**Inhaltsangabe**  
 Der Dachs kann keine Unordnung vertragen, deshalb räumt er auf, wo immer er geht und steht.

**Beurteilungstext**  
 Der Dachs wohnt im Wald, wo soll er auch sonst wohnen, doch er hat einen Spleen, er räumt immer und alles auf. Im Wald kann das anstrengend sein. Ständig liegt wieder ein Blatt auf dem Boden, da ist es schon praktisch, einen Laubsauger zu haben. Der Dachs kämmt und wäscht die anderen Tiere und sammelt seinen ganzen Abfall in grauen Säcken. Als er aber auf die Idee kommt, alle Bäume auszureißen, ändert sich sein Leben dramatisch. Eine Flut zwingt ihn in ein Schlauchboot. Schlammlawinen machen das Land unbewohnbar. Da beschließt der Dachs, einen Bagger, eine Mischmaschinen und Beton zu bestellen. Alles wird zubetoniert, eine schöne graue Fläche entsteht. Wo soll er aber jetzt seine Nahrung herbekommen? Die Würmer und Käfer leben unter der Erde und sind durch den Beton nicht zu erreichen. Seinen Dachsbau hat er auch zumauern lassen, er kommt nicht mehr nach Hause. Also, ran an die Arbeit, alles wieder abreißen, neue Bäume pflanzen...und am Ende sitzen alle Tiere unter blühenden Bäumen bei einem Picknick und der Dachs verspricht, nicht mehr aufzuräumen.  
 Wunderbar! Der sympathische Dachs ist mit allen Putzmitteln und Gerätschaften ausgestattet, doch er bedient sich auch der Hilfsmittel aus der Natur. Der Fuchs wird mit den Stacheln des Igels gekämmt. Laubsauger, Putzeimer, Klobürste, alles ist da. Nun stellt man sich die Sisypheaufgabe vor, einen Wald vom Laub zu befreien. Das ist unmöglich, das wissen wir. Spätestens dann, wenn man den Berg an Müllsäcken sieht, vor der Kulisse kahler Bäume, ist das Problem da. Aber statt die Säcke zu entsorgen und den Wald wieder schön zu machen, entschließt sich der Protagonist, die Bäume zu entsorgen und alles zuzubetonieren. Diese Betonwut können wir in unseren Städten ja auch an jeder Ecke sehen. Bloß kein Laub, kein Grün, pflegeleicht eben. Dass sich ein Wald nicht so leicht reparieren lässt wie in diesem Buch, wissen wir und der Aufruf, den Wald zu erhalten, dringt zu den Leser\*innen durch.  
 Die Illustrationen sind in herbstlichen, warmen Farben und detailreich gestaltet. Die Tiere haben alle einen menschlichen Ausdruck im Gesicht, da darf der Laubsauger ja nicht fehlen, auch er lächelt. Mit Putzeimer und Wischmopp soll es gegen den Schlamm angehen, da sieht man die Hilflosigkeit des Unternehmens natürlich sofort. Der immer fröhlich dreinschauende Dachs wirkt selbst auf dem zerstörerischen Bagger wie ein Held, nur die anderen Tiere fürchten sich schon und sehen das Unheil kommen. Selbst als er in einem Betonmischer schlafen muss, kann man ihm nicht ansehen, was er davon hält. Und genauso munter geht dann die Abriss voran, kraft- und schwungvoll mit ganzem Einsatz. Da freut man sich, dass am Ende alle Blüten und Blätter wieder da sind.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Iko</b> Kürzel	Nr. <b>151722209</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gravett</b> Zuname			<b>Emily</b> Vorname		
<b>Gravett, Emily</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Gutzschahn,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Aufgeräumt!</b> Titel			ID: 17151722209		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-7373-5522-3</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag	<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Schlagwörter <b>Natur / Umweltschutz / Tiere</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	_____ _____ _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		
_____ _____ _____			Zentraldatei: <b>20.10.2017</b>		
_____ _____ _____			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**

Im Wald wohnt ein sehr fleißiger Dachs. Unordentlich findet der Dachs den Wald und entscheidet sich, all seine Energie darauf zu verwenden, den Wald aufzuräumen. Nach getaner Arbeit ist der Dachs müde und möchte in seinen gemütlichen Bau. Aber auch der Eingang des Dachsbaus ist "Aufgeräumt!"; er verbringt die Nacht in einer Mischmaschine. Ob das Aufräumen eine gute Idee war?

**Beurteilungstext**

"Aufgeräumt!" ist ein Bilderbuch zum Schmunzeln.

In einem Wald wohnt ein sehr ordentlicher, fleißiger Dachs, der es sich zur Aufgabe macht, den Wald aufzuräumen. Er beginnt mit dem Stutzen der Blumen und dem Putzen/Striegeln der Tiere des Waldes. Auf diese Idee kommt der Dachs im Herbst, sodass er das Laub saugt, um im Anschluss die Steine am Boden zu polieren. Es entsteht ein großer Berg voller grauer Müllsäcke. Doch der Dachs ist immer noch nicht zufrieden. Er beendet sein Aufräumen mit einer Mammutaufgabe: er reißt die Bäume aus dem Wald heraus. Nach einem Unwetter, das Schlammlawinen hervorruft, bestellt der Dachs einen Bagger und betoniert den Wald. Das gefällt den anderen Tieren der Geschichte nicht.

Er aber ist zufrieden. Alles ist ordentlich und aufgeräumt. Er ist hungrig, aber etwas zu essen findet er nicht. Er ist müde, aber den Eingang zu seinem Bau findet er nicht. Der Beton begräbt alles unter sich. Schließlich verbringt der Dachs die Nacht in der Mischmaschine. Als er die Härte des Bodens fühlt, realisiert er: "Ich habe einen Fehler gemacht!" Nach einer anstrengenden Nacht beginnt er morgens eilig mit der Arbeit. Er zerstört den Beton mit einem Vorschlaghammer und die Bäume werden wieder eingepflanzt, die Tiere eilen ihm zur Hilfe.

Sie bauen den Wald fast wieder auf, wie er war - vielleicht nicht ganz so ordentlich wie vorher. Bei einem gemeinsamen Picknick verspricht der Dachs: "Ich räum` nicht mehr auf."

Diese Parabel stammt aus der Feder von Emily Gravett. Sie zeigt auf, was passiert, wenn man sich gegen die Natur stellt. Der Dachs versucht, in das natürliche Chaos des Waldes Gradlinigkeit und Ordnung zu bekommen, indem er den Wald unter einem Betonboden begräbt. Das rückgängig zu machen, kostet zusätzlich Zeit und Energie.

Emily Gravett ist bei der Verarbeitung des Themas keineswegs moralisierend. Das Bilderbuch ist vielmehr mit einem Augenzwinkern verfasst. Der Fuchs wird vom Dachs mit einem Igel (als Bürste) gestriegelt. Eine Schlange liebäugelt mit dem Schlauch des Staubsaugers. Die Ameisen holen sich das Putzzeug aus dem Mülleimer, während die Tiere ihr Picknick im Wald abhalten.

Die Illustrationen sind wunderbar. Sie zeigen die Gefühle der Tiere ausdrucksstark. Die Perspektiven sind unterschiedlich, einige Bilder fokussieren Details (etwa das Baden der Eule durch den Dachs), andere wiederum zeigen eine Totale (der Dachs sucht nach dem Eingang seines Baus: er steht auf dem Betonboden. unter dem Beton ist der ganze Bau detailreich darstellt). Wie es Emily Gravetts Stil ist. laden

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Dennoch lässt er sich bei dem Betrachten, unter dem Betrachter der gesamte Wald detailliert dargestellt, wie es immer, anstelle der Lesenden, lassen uns ihre Illustrationen in weitere kleine Nebengeschichten ein, die im Vorlesegespräch erzählt werden können (z.B. die Beziehung zwischen dem Fuchs und dem Hasen).

Das Cover ist aufwendig gestaltet. Es ermöglicht eine Durchsicht auf die zwei nachfolgenden Seiten: Zwei Bäume stehen sich auf dem Cover gegenüber zwischen ihnen ist das Cover ausgespart. Es folgt eine weitere Seite, auf der Baumstämme zu sehen sind. Auf der folgenden Seite ist der Dachs zu sehen, der stolz ein Laubblatt in einem Korb entsorgt.

Der Text ist überwiegend vierzeilig und jambisch nach dem Reimschema aabb (Paarreim) gereimt. Er lässt sich toll vorlesen und ist einprägsam.

Das Bilderbuch ist mit seiner speziellen Thematik für Kinder und Erwachsene spannend und vor allem lustig, da Ordnung und Chaos wohl in den meisten Familien ein immer wieder aufkeimendes Thema sind. Solchen Themen mit einer großen Portion Humor zu begegnen, macht Spaß und schafft Leichtigkeit. Eine thematische Auseinandersetzung mit der Natur bzw. dem Umweltschutz bietet sich ebenfalls an.

Lisa Martje Koch

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>RS</b> Kürzel	<b>Nr. 25173396</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Burgis</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1725173396	
<b>Hartas, Freya</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Ruschmeier, Sigrid</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Aventurine - Das Mädchen mit dem Drachenherz</b> ..... Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7373-4071-7</b> ISBN	<b>319</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)		
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag	<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantastik</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Drachen / Märchen / Fantasy</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>01.11.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Als das Drachennädchen Aventurine heimlich die sichere Höhle verlässt, beginnt das größte Abenteuer ihres Lebens. Plötzlich findet sie sich mitten unter den Menschen wieder und weiß nicht, ob sie je zu ihrer Familie zurückkehren kann.

**Beurteilungstext**  
 Tief im Berg verborgen gibt es ein labyrinthartiges Höhlen und Gangsystem. Hier schlafen auf riesigen Goldschätzen gefährliche Drachen. Aventurine ist der jüngste Schlüpfling ihrer Familie. Abenteuerlustig, ungeduldig und neugierig hat sie nichts anderes im Kopf als die sichere Höhle zu verlassen, um die Welt zu erforschen. Leider müssen junge Drachen mindestens dreißig Jahre alt sein, bevor sie zum ersten Mal den klaren Himmel sehen dürfen. Vorher sind ihre Schuppen zu weich und sie sind eine leichte Beute für die kriegerischen Menschen. Während der langen Wartezeit sollen die Drachenkinder unzählige Bücher lesen, um zu lernen. Aventurine hat nicht so viel Geduld wie ihr Bruder. Eines Tages schleicht sie sich heimlich aus der Höhle und landet prompt in den Händen eines Zauberers. Dieser verwandelt das mächtige Drachennädchen in einen kleinen Menschen. Ihrer Größe, Kraft und des Feuers beraubt versucht sie sich in einer unbekanntem Welt zu behaupten. Sehr schnell lernt sie, dass den meisten Menschen einfach nicht zu trauen ist. Aber sie entdeckt auch ihre Leidenschaft zu etwas ganz besonderem. Etwas, dass sogar viel besser als Feuerspucken ist. Aventurine erzählt ihre Geschichte in der Ich-Form im Präteritum. Linear und chronologisch entfalten sich die Abenteuer des Mädchens vor dem inneren Auge des Lesers. Frustration über den schwachen, menschlichen Körper sowie Wut auf alles was sie nicht versteht, wurden von der Autorin sehr lebhaft geschildert. Fast spürt man beim Lesen die Gefühle von Aventurine in sich. Das mittelalterliche Setting passt perfekt zur Geschichte. Dieses Buch ist für Mädchen ab 9 Jahren geeignet. Schriftgröße, Zeilenabstand und Gliederung machen die Geschichte zum idealen Lesestoff für jüngere Leser.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1417098
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Colombet, Julie</b> Zuname Vorname			ID: 171417098	
Colombet, Julie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Bestiarium der kleinen und großen Tiere</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7373-5501-8 ISBN	42 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja <b>Tiere / Ungleichheit</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.12.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.12.2017 Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Überraschende Vergleiche und Fakten über die artenreiche Tierwelt, mit einem Augenzwinkern dargestellt.

**Beurteilungstext**  
 Julie Colombet vergleicht in ihrem Bilderbuch „Bestiarium der kleinen und großen Tiere“ in ungewöhnlicher Weise Tiere miteinander. Da lernt man z.B., dass ein Katta genauso groß ist wie das Auge eines Riesenkalmars, ein Bankivahuhn die Länge von den Barthaaren des antarktischen Seebären hat, oder ein rosa Flamingo so hoch ist, wie der Hals von einem Vogel Strauß. Oder wussten sie, dass es ein Tier gibt das Kaiserschnurrbartamarin heißt und welches so groß ist wie ein Scotchterrier? Wie kommt jemand darauf, solche Vergleiche anzustellen, das war mein erster Gedanke als ich dieses Bilderbuch angesehen habe. Dann haben mich allerdings die Illustrationen in ihren Bann gezogen und die Erläuterungen zu den einzelnen Tieren, von denen ich zum Teil noch nie gehört habe und die selbst mein Schreibprogramm immer Rot unterstreicht, weil auch ihm wahrscheinlich ebenfalls unbekannt, begeistert. Die lustigen Illustrationen zeigen die unterschiedlichen Tiere realistisch und dennoch auf unvergleichbare Weise karikiert dargestellt, woran die kugelrunden Augen, die jedes Tier besitzt und die, so glaubt man, den Buchbetrachter erschrocken oder dümmlich glotzend anschaut. Dem gegenüber stehen die realistischen, knappen und auf die wesentlichen Dinge beschränkten Informationen über die einzelnen Tiere. Die riesengroßen Überschriften sind genauso ein Hingucker wie die Tierdarstellungen und machen neugierig auf die weiteren Informationen. Ein ungewöhnliches, interessantes Bilderbuch, das zum Nachdenken und zum Diskurs mit Kindern einlädt.





15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst	Nr. 151708243	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Shepherd, Megan</b> Zuname Vorname			ID: 17151708243		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Hornfeld, Susanne</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Die Geheimnisse von Briar Hill</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-7373-5402-8</b> ISBN	<b>254</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	Schlagwörter <b>Krieg / Krankheit / Sterben /</b> _____ _____ _____		
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag	<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2017</b> Jahr			
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantastik</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>23.12.2017</b> Verlag Datum _____		

**Inhaltsangabe**

Das Mädchen Emmaline lebt in einem notdürftig eingerichteten Krankenhaus, in dem tuberkulosekranke Kinder während des 2. Weltkriegs in England untergebracht sind. Emmaline hat ein besonderes Schicksal zu verarbeiten, deshalb hält sie sich abseits und redet am liebsten mit der etwas älteren Anna, die für alle Kinder so etwas wie eine fürsorgliche ältere Schwester ist. Emmalines Geheimnis aber sind die geflügelten Pferde, die sie in den Spiegeln des ehemaligen Herrenhauses sehen kann.

**Beurteilungstext**

Wie häufig in einem fantastischen Roman, braucht eines der geflügelten Pferde Emmalines Hilfe, denn es ist verletzt, kann nicht fliegen und muss sich vor dem schwarzen geflügelten Pferd verbergen. Das aber geht nicht in der Spiegelwelt, dort kann das schwarze Pferd das weiße geflügelte zu leicht erspähen. So jedenfalls schreibt ein geheimnisvoller „Herr der Pferde“. Emmaline stellt sich der Aufgabe, das Pferd zu füttern, zu verbinden und mit bunten Gegenständen zu schützen, denn alle Farben des Regenbogens, so der Herr der Pferde, können einen Schutzschild bilden.

Für das Mädchen ist es aber extrem gefährlich, in der Kälte herumzulaufen, denn auch ihre Tuberkulose ist schwer. Zudem muss sie den anderen Kindern, die sie wegen ihrer Zurückgezogenheit sowieso als egoistisch einschätzen, heiß geliebte Dinge wegnehmen, da es so wenig farbige Dinge gibt in Briar Hill. Zudem verschlimmert sich Annas Zustand sehr, und sie stirbt.

Auch Emmalines Zustand wird sehr ernst, und erst in der Zeit, in der sie todkrank im Bett liegt, wird den Lesern deutlich, welche schlimme Erfahrung sie gemacht hat: Bei einem Bombenangriff konnten sich ihre Mutter und ihre Schwester nicht aus dem brennenden Haus retten, nur Emmaline kam heraus, hat aber die Eingeschlossenen noch verzweifelt schreien hören. Emmaline überlebt und findet nach der schweren Phase Zugang zu den anderen Kindern. Ob die geflügelten Pferde tatsächlich in der Spiegelwelt existierten oder ob sie ihre Einbildung waren, bleibt offen. Indizien weisen in beide Richtungen: Der Herr der Pferde war der „Mann für alles“, eine Art Hausmeister, aber er sagte von Anfang an, er würde die Pferde sehen. Und ein weiteres Kind sieht sie, mindestens.

Für die Geschichte ist diese Deutungsoffenheit wunderbar. Als poetische Bilder stehen die geflügelten Pferde für die Seelen der verstorbenen Kinder, das schwarze Pferd hingegen für die Tuberkulose (oder auch alles Leid, das diese Kinder erleben müssen). Und in diesem Rahmen entfaltet die Autorin eine ergreifende Geschichte. Immer bleibt sie eng an ihrer Protagonistin, lässt uns Einblick bekommen in ihre Sehnsüchte und Ängste, in ihre Zerrissenheit und ihre Erinnerungen.

Dass Emmaline den anderen Kindern liebgewordene Dinge wegnimmt, wird nicht explizit bewertet. Emmaline selber macht sich viele Gedanken, auch Vorwürfe, aber sie kann ganz offensichtlich nicht anders. Sie ist beseelt von der Aufgabe, das Pferd zu schützen – da müssen andere moralische Aspekte zurückstehen.

.....

<b>25.Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	<b>NH</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 25173445</b> Kürzel
-------------------------------------	---------------------------------	--	-------------------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Littlewood, Kathryn</b> Zuname ..... Vorname ..... <b>Schöffmann-Davidov,</b> ..... <b>Riekert, Eva</b> ..... <b>Amerikanisch</b> ..... Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 1725173445 Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
---	---

<b>Die Glücksbäckerei - Die magsiche Zeit</b> Titel ..... <b>Die Glücksbäckerei</b> Reihe ..... <b>978-3-7373-4104-2</b> ..... <b>316</b> ..... <b>14,99</b> ISBN Seitenzahl Preis (EURO) <b>Fischer Sauerländer</b> ..... <b>Frankfurt/Main</b> ..... <b>2017</b> Verlag Ort Jahr	Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> ..... möglich- <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> ..... keiten <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> ..... Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> ..... <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> ..... <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b> .....
---	---

<b>Buch (Print, gebunden)</b> ..... <b>Fantastik</b> ..... Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendlitera- <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Magie / Backen / Fantasie /</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> ..... <b>Erstelldatum:</b> .....		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> ..... Zentraldatei: <b>10.11.2017</b> ..... Verlag Datum .....
--	---

**Inhaltsangabe**  
 Uhren, die rückwärts ticken; Menschen, die jünger statt älter werden; eine finstere Marchesa, die unsterblich sein möchte. Was die Glücksbäckerin Rose dieses Mal zu meistern hat, übertrifft einfach alles, denn sie muss die Bürger von Bontemps retten. Es steht so viel auf dem Spiel und Rose darf nicht auf die Hilfe ihrer Familie zurückgreifen.

**Beurteilungstext**  
 Es kann doch nicht so schwer sein ein Blech Leichter-als-Luft-Baisers zu backen. Doch warum will es Rosmarin Glyck heute nicht gelingen? Ausgerechnet an dem Tag, wo der Schulball stattfinden soll. Es ist die erste Tanzveranstaltung mit ihrem Freund Devin. Rosmarin ist am verzweifeln. Als Tante Lily zu Besuch kommt, klagt sie ihr Leid. Hat die Nudelholzgesellschaft sie etwa mit einem Fluch belegt, aus Rache weil sie deren Pläne durchkreuzt hat. Tante Lily entdeckt an Roses Handgelenk eine Art Mal. Wenn Rose nichts dagegen unternimmt, wird ihr nie wieder ein Rezept gelingen. Der Großmeister hat ihr eine Prüfung auferlegt. Wenn Rose besteht darf sie den Titel Meisterbäckerin tragen, im anderen Fall wird ihr nie wieder ein Rezept gelingen.  
 Auch im 6. Band ist Kathryn Littlewood wieder gelungen eine interessante Geschichte rund um die Hauptfigur Rosemarin Glyck zu schreiben. Dieses Mal haben wir die Brüder Tymo und Basil mit ihren doch recht speziellen Charakteren etwas vermisst Mit Rosemarin kann man sich als Leser gut identifizieren, da sie das unauffällige Mädchen von Nebenan ist. Natürlich auch mit all den Problemen, welche Mädchen in diesem Alter nun einmal haben. Rose erlebt spannende Abendteuer, gerät in gruselige Situation und begegnet niederträchtigen Bösewichten. Der lockere und bildhafte Schreibstil entschärft aber die Situationen.  
 Unzählige kleine Vignetten verleihen dem Buch etwas Zauberhaftes. Hier trifft das Sprichwort „Klein aber fein“ voll zu. Das Buch Cover ist wieder eine Augenweide. Man kann es sofort der Reihe um die Glücksbäckerei zuordnen. Die gesamte Reihe ist sehr zu Empfehlen und man kann nur hoffen dass dieses nicht der letzte Band war. Dieses Buch hatte ein ab geschlossenes Ende, im Gegensatz zu den anderen Geschichten.



<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>RS</b> Kürzel	<b>Nr. 251733108</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Thomas, Rhiannon</b> Zuname Vorname			ID: 17251733108	
<b>Illustrator/-in (Name, Vorn.) Kolodziejcok,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Ewig - Wenn die Liebe erwacht</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Ewig</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7373-5469-1</b> ISBN	<b>399</b> Seitenzahl	<b>16,99</b> Preis (EURO)		
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag	<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Märchen / Prophezeiung /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>01.12.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Prinzessin Aurora erwacht aus ihrem hundertjährigen Schlaf und die Welt hat sich verändert. Vor ihrem Bett steht ein Fremder, der behauptet sein Kuss hätte sie errettet. Aber was ist, wenn sich die Liebe nicht an Prophezeiungen hält?

**Beurteilungstext**  
 Nach einem einhundertzweijährigen Schlaf wird Prinzessin Aurora durch einen Kuss geweckt. Vor ihrem Bett steht ein Junge, der sich als Prinz Rodric vorstellt. Der Fremde hat es nicht nur gewagt in ihr Zimmer einzudringen sondern sie auch noch geküsst. Während Aurora schlief, hat sie die Welt um sie herum vollständig verändert. Der Wald um das Schloss ist verschwunden. Vor dem Fenster erstreckt sich ein dichtes Häusermeer. Ihre Eltern und alle die sie kannte sind verstorben. Kriege um den Thron haben das Land in Armut gestürzt. Die hoffnungsvollen Augen der Bevölkerung ruhen auf der erwachten Prinzessin. Sie soll Glanz und Reichtum zurück in das Land bringen. Gerade erwacht, wird Aurora keine Zeit gelassen, die Veränderungen zu realisieren. Sie kann noch nicht einmal angemessen um ihre verstorbenen Eltern trauern, schließlich hat sie diese doch erst gestern noch gesehen. Schon kurz nach dem Erwachen wird Aurora der staunenden Bevölkerung vorgeführt, danach jedoch wieder ein Zimmer gesperrt. Diesmal ist es ein nüchternes Gästezimmer. Nachdem Aurora ihr gesamtes Leben eingesperrt in einem Turmzimmer verbracht hat, können verschlossene Türen, sie nicht mehr aufhalten. Während ihrer nächtlichen Entdeckungsreisen begegnet ihr Tristan. Aurora stellt Schicksal und Prophezeiung in Frage. Aber kann sie ihr eigenes Glück über das eines ganzen Königreichs stellen?  
 Ein wundervoller Roman über den eigenen Willen, der stärker ist als eine märchenhafte Prophezeiung. Aurora ist eine sehr willensstarke Persönlichkeit. Sie stellt alles in Frage und weigert sich eine Vorhersage blind zu erfüllen. Durch ihre überlegende Zurückhaltung wird sie unterschätzt und erhält so mehr Informationen, um hinter Machtspiele und Intrigen zu schauen, als den Machthabern lieb ist. Der Autorin ist es gelungen, ein wundervolles Märchen weiterzuschreiben. Dazu wählt sie ein mittelalterliches Setting. Alle Charaktere haben individuelle Züge, Stärken und Schwächen welche dem Leser ein umfassendes Bild vermitteln. Ein lockerer, lebhafter, flüssiger Schreibstil ohne komplizierte Wendungen oder Schachtelsätze garantiert das reibungslose Lesevergnügen. Spannung, Abenteuer, Intrigen und Liebe treiben die Handlung zügig voran. Von der ersten bis zur letzten Zeile sind Spannungsbogen und Handlungsstränge straff gespannt. Die Geschichte wird aus Auroras Perspektive im Präteritum erzählt. Der Leser empfindet Frustration, Neugier, Verwirrung, Traurigkeit mit Prinzessin Aurora vom ersten Moment durch die bildhaften Beschreibungen der Gefühle.  
 Das Buch war für uns eine wundervolle Entdeckung. Ein offenes Ende macht den Leser süchtig nach Band zwei. Für Mädchen ab 14 Jahren.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ah</b> Kürzel	Nr. <b>10170312190</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Wilke, Jutta</b> Zuname Vorname			ID: 17101703121903	
<b>Vollmer</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Michelle</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Übersetz. aus Sprache</b>			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Finn und Papa spielen Steinzeit</b> Titel			Schlagwörter <b>Abenteuer, Steinzeit,</b> _____ _____ _____	
Reihe				
<b>978-3-7373-3326-9</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)		
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag	<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesebuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
_____ _____ _____				Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Aus der Duden-Reihe „Leseprofi“ für die erste Klasse geht es in dieser Geschichte um einen Ausflug in die Steinzeit.

**Beurteilungstext**  
 Papa und Finn sitzen gemütlich im Wohnzimmer, Papa vor dem Computer und Finn vor dem Fernseher, als plötzlich der Strom ausfällt. „Willkommen in der Steinzeit“ sagt Papa und damit beginnt das Abenteuer der beiden in eine längst vergangene Zeit. Sie bauen sich eine Höhle, kämpfen gegen wilde Tiere und gehen auf die Jagd nach Nahrung. Diese Vater-Sohn-Geschichte eignet sich sehr gut zum ersten gemeinsamen Lesen. Sie ist spannend aufgebaut, mit einem verständlichen Vokabular ausgestattet und interessant illustriert. Die Bilder sind witzig und passend zum Inhalt. Das Verhältnis zwischen Bild und Text ist gut gewählt. Für Erstleser sollte nicht zu viel Text die Seiten überfrachten, da dies schnell abschreckend wirken kann. Die Schrift ist groß und gut lesbar in Schwarz auf weißem Hintergrund. Das Cover macht neugierig auf den Inhalt, es zeigt die beiden Hauptpersonen in Aktion. Mit Stöcken bewaffnet schleichen sich die beiden an den Kühlschrank heran. Das Thema begeistert Kinder dieser Altersgruppe, die Vorstellung, dass in dieser Zeit alles ganz anders war als heute, ist faszinierend und regt die Fantasie an. Als Anreiz zum genauen Lesen ist ein Rätsel mit vier Profifragen in die Geschichte eingebaut. Mit einem Lesezeichen, das auf der letzten Seite eingeklebt ist, kann man die Lösungen überprüfen. Hier wird spielerisch das Textverständnis abgefragt. Am Ende gibt es dann noch acht Fragen, die den Inhalt der gesamten Geschichte abfragen. Diese Wiederholung trainiert nochmals die Merkfähigkeit und das Leseverständnis und macht den jungen Leser dann zum „Leseprofi“. „Herzlichen Glückwunsch! Geschafft. Jetzt bist du ein echter Leseprofi.“ heißt es dann. Das Buch ist auch bei Antolin gelistet und kann lesebegeisterten Kindern auch noch zu Punkten beim Antolin Leseprogramm verhelfen. Für Leseanfänger ist dies ein lustiges und abwechslungsreiches Buch, das einer breiten Zielgruppe zu empfehlen ist.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>cja</b> Kürzel	Nr. <b>151704203</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Fitzpatrick</b> Zuname			<b>Marie-Louise</b> Vorname	
<b>Fitzpatrick,</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Fledereule - Eulenmaus</b> Titel			ID: 17151704203	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-7373-5485-1</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag	<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Schlagwörter <b>Tiere / Streit / Konflikt</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: _____	Zentraldatei: <b>20.10.2017</b> Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Familie Eule sitzt auf einem Ast - Familie Fledermaus will das auch. Kann das gut gehen?

**Beurteilungstext**  
 Ein Baum, dort wohnen Bienen, Eichhörnchen und Spechte. Und auf einem Ast schläft Familie Eule friedlich vor sich hin. Doch da kommt Familie Fledermaus und hängt sich unter den Ast. Familie Eule ist wach und schaut verunsichert. Man rückt nach links, aber so können nicht alle schlafen. Und wenn sich die Kinder anfreunden, wird das nicht gutgehen. Es kommt ein Sturm - alle Fledermäuse und Eulen wirbeln durcheinander, welch großer Schreck! Die Kinder müssen einzeln eingesammelt werden. Erst wird je eines wieder sicher im Ast abgeliefert, dann zwei und dann sind sie alle wieder vollständig und feiern ein Freudenfest gemeinsam.

Dies ist eine mögliche Erzählgeschichte, denn das textlose Bilderbuch lässt auch andere Erzählweisen zu, das ist eine Stärke dieses Buches.

Die Bilder nehmen bis auf die erste Doppelseite und eine Doppelseite in der Mitte immer eine Seite im Querformat ein und zeigen: den Ast. Mal vor hellblauem, mal vor dunkelblauem Hintergrund. Vor dem Sturm hat er mehr Blätter, danach weniger. Mal mit Vollmond, mal ohne. So rücken die Eulen und Fledermäuse ins Zentrum des Geschehens, die kleineren oder größeren Veränderungen werden schnell sichtbar und harren der Deutung und Erzählung. Das Buch eignet sich hervorragend zum gemeinsamen Erzählen von Kind und Erwachsenem, man kann auch in der Kitagruppe eine oder mehrere Geschichten entwickeln.

Auf dem Innentitel (der einzigen Seite mit Text) wird angeregt, dass man das Buch auch andersherum lesen kann. Warum nicht? Auch wenn es seltsam ist, dass dann die Fledermäuse auf dem Ast stehen und die Eulen hängen, ergibt sich eine neue Dramaturgie mit neuen möglichen Erzählweisen.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>72</b> Kürzel	<b>Nr. 1917619</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Fiess</b> Zuname			<b>Jean-Marc</b> Vorname		
<b>Fiess, Jean-Marc</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Frei und gleich geboren</b> Titel			ID: 171917619		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
<b>978-3-7373-5543-8</b> ISBN			<b>18</b> Seitenzahl		<b>15,00</b> Preis (EURO)
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag			<b>Frankfurt/Main</b> Ort		<b>2017</b> Jahr
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Sachliteratur /</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>3D Pop up Buch</b>			Schlagwörter <b>Fremde Kulturen / Frieden</b>		
Inhaltsangabe Die Rechte der Menschen als allumfassende Grundlage für das menschliche Miteinander wird in diesem kleinen Buch dreidimensional dargestellt.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>09.09.2017</b> Verlag Datum		

**Beurteilungstext**

1948, nach dem zweiten Weltkrieg, stellten die Vereinten Nationen in einer Generalversammlung die unverbindlichen Rechte aller Menschen dieser Erde in 30 Artikeln vor. Sie beinhaltet die Freiheit und Gleichheit aller Menschen und das Recht auf ein Leben ohne Angst, Zwang oder Erniedrigung.

Noch immer sind Menschen auf der Flucht vor politischer Verfolgung, Misshandlung, Krieg und Diktatur. Gerade zur heutigen Zeit wird die Problematik, die sich daraus ergibt, dass viele Menschen fliehen müssen, kontrovers diskutiert und bereits Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter werden damit konfrontiert. Auch sprachliche Barrieren und die ganz andere Kultur werden von Kindern erfasst und hinterfragt. „Frei und gleich geboren“ hebt die sieben wichtige Menschenrechte hervor: Wir sind frei und gleich geboren. Wir haben das Recht auf ein Leben in Freiheit und Sicherheit. Wir dürfen unseren Aufenthaltsort frei wählen. Niemand darf über unsere Meinung, unser Gewissen oder unsere Religion bestimmen. Wir haben ein Recht auf Arbeit, gerechten Lohn und Freizeit. Jeder hat das Recht auf Bildung. Alle Menschen dieser Welt stehen unter dem Schutz der Menschenrechte. Alle 30 Artikel der Menschenrechte werden am Ende des Buches im Wortlaut aufgeführt. Die sieben genannten Menschenrechte sind als 3D Szenen aufwendig und ausdrucksstark dargestellt. In ihrer Mehrdimensionalität wird die fundamentale Bedeutung der Rechte besonders gut deutlich. Toll ist auch die reduzierte Farbwahl blau und weiß bei der Darstellung – die Farben der Vereinten Nationen (UNO). Dadurch wird die Dramatik und Wichtigkeit der Menschenrechte, die immer noch so oft missachtet werden, sehr gut deutlich.

Ein wirklich überzeugendes Buch – in kleiner Größe von großer Bedeutung.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH	Nr. 1417114	
Verf./Bearb./Hrsg.: Jeunesse, Albin Michel Zuname Vorname			ID: 171417114		
Jeunesse, Albin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
<b>FREI UND GLEICH GEBOREN</b> Titel			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-7373-5543-8 ISBN	14 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Menschenrechte /		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		_____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.12.2017			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Sehr empfindliche Kleinteile, daher eher für ältere Kinder geeignet.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.12.2017 Verlag Datum		

Inhaltsangabe  
 Menschenrechte in Wort und Bild für junge Menschen dargestellt.

Beurteilungstext  
 Albin Michel Jeunesse stellt in seinem kleinen Hosentaschenbuch die Menschenrechte vor. Zu jedem Satz, wie z.B. "Wir sind frei und gleich geboren", öffnet sich ein Aufstellbild, wenn man die Seiten aufblättert. Bei diesem Satz sieht man einen Menschen, in Schwarz, im einen von außen blauen Raum und innen mit Spiegelfolie. Die Perspektive wechselt, je nachdem von welcher Seite man in diesen Raum hineinschaut. Die unterschiedlichen Aufstellbilder sind mehr oder weniger filigran und in den gleichen Farben gearbeitet. Sie sind auf jeden Fall überraschend und regen zum Nachdenken an. Wie oben schon angemerkt sind sie aber auch sehr empfindlich und mit Fingerspitzengefühl zu behandeln. Im Anhang sind alle 30 Menschenrechte in der Originalversion aufgeführt, so dass man sie in Gänze lesen kann. Ein gutes Buch, was auch gut in Schulklassen eingesetzt werden kann, um mit den Schülern über die Menschenrechte zu sprechen und durch das ansprechende Äußere wird sofort auch das Interesse und Neugier geweckt. Ein interessantes Buch in vielerlei Hinsicht. Empfehlenswert ab 10 Jahren, oder in Kooperation mit Eltern, Erziehern oder Lehrern.



16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	MC	Nr. 16170150	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Stehr, Sabine / Obrecht,</b> Zuname Vorname			ID: 1716170150		
Bux, Alexander / Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Geschichten für clevere Jungs</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Duden Leseprofi</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-7373-3317-7 ISBN		63 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>08.11.2017</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie / Freundschaft /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:		
Verlag Datum			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		

**Inhaltsangabe**

Ben zieht mit seinen Eltern um und die Ferien versprechen langweilig zu werden zwischen lauter Umzugskisten. Doch dann trifft Ben den Nachbarn Herrn Mischke und plötzlich hat er einen Freund, der mit ihm ein spektakuläres Baumhaus baut. Die zweite Geschichte erzählt von Mick und Leo, die schon immer beste Freunde sind. Am liebsten spielen sie Fußball. Doch dann kommt Marco und der will Basketball spielen. Mick ist begeistert und hat plötzlich einen neuen besten Freund. Schlimm für Leo, der darüber traurig ist.

**Beurteilungstext**

Ben ist der Protagonist der ersten Geschichte. In den Ferien, in denen die anderen verreisen, muss Ben mit seiner Familie umziehen. Seine Eltern haben keine Zeit, weil sie die neue Wohnung renovieren. Ben stellt sich auf langweilige Ferien zwischen Umzugskisten ein. Doch dann trifft er Herrn Mischke, den Nachbarn. Der baut mit ihm an einer versteckten Stelle im Garten ein Baumhaus und bringt auch noch Anton, den Schreiner mit. Als alles im Haus der Eltern fertig ist und sie eingezogen sind, hat Ben ein tolles neues Baumhaus und neue Freunde, die Herr Mischke mitgebracht hat.

Die zweite Geschichte handelt von Mick und Leo. Mick und Leo sind beste Freunde. Immer zu zweit, in der Schule, nach der Schule. Mick und Leo kennen allerlei Geheimnisse, die sie mit niemandem teilen. Doch dann zieht Marco in die Straße und Mick verrät das Geheimnis von der Spechthöhle. Und Mick spielt mit Marco Basketball anstatt mit Leo Fußball. Und Marco kommt in dieselbe Klasse wie Mick und Leo, ist also auch noch auf dem Schulweg dabei. Leo hat ein echtes Problem. Er denkt, dass er seinen besten Freund an Marco verliert. Doch irgendwann findet er doch den Weg zurück und stellt fest, dass er seinen Freund nicht verloren hat, sondern noch einen dazu gewonnen hat.

Beide Geschichten haben mit Einsamkeit zu tun, die es zu bekämpfen gilt. Ben ist allein in einer neuen Umgebung, Leo fühlt sich von seinem besten Freund verlassen und verraten. Beides gehört in den täglichen Alltag von Kindern und diese kleinen Geschichten zeigen auf, dass es doch auch anders gehen kann und man nicht gleich alles aufgeben muss.

Die Zielgruppe sind Kinder der 2.Klasse, die Wörter sind in größerer Schrift, Texte meist halbseitig mit sympathischen detailreichen Illustrationen kombiniert. Die Wörter sind in Silbenmethode zweifarbig gehalten und erleichtern so das sinnerfassende Lesen.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	KB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25170483 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Stehr, Sabine // Obrecht,</b> Zuname Vorname		ID: 1725170483	
Bux, Alexander // Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Geschichten für clevere Jungs</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Leseprofi Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-3317-7 ISBN	63 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Fußball, Baumhaus,</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 12.12.2017 Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Mit der Silbenmethode lesen lernen - Zwei Geschichten für Jungen (und Mädchen, welche mal keine Pferdegeschichten lesen wollen) in einem Buch ... spannend geht es um Fußball, Baumhaus bauen, Freundschaft, streiten und versöhnen.

**Beurteilungstext**  
 Zwei Geschichten in einem Buch-dies kann der Betrachter mit Sinn für Details schon auf dem Buchcover erkennen. In: „Das geheime Baumhaus“ geht es um Ben, der mit seinen Eltern umgezogen ist und beschließt, heimlich ein Baumhaus zu bauen. Dabei erhält er Hilfe, mit der er nie gerechnet hätte. Die zweite Geschichte „Ein bester Freund mal zwei“ erzählt von der Freundschaft zwischen Mick und Leo. Eines Tages taucht da Marco auf. Wie kann es gelingen, dass sich die drei Jungen nicht nur vertragen, sondern ein gutes Team werden? Kurze Sätze und große Schrift mit zweifarbiger Silbenerkennung erleichtern Leseanfängern das Lesen. Aufgelockert wird der recht umfangreiche Text der Geschichten durch aussagekräftige, farbenfrohe Illustrationen mit witzigen Details. Obwohl die Geschichten von verschiedenen Illustratoren gestaltet sind, ähneln sich die Bilder in ihrer Darstellung. Der Wechsel von einer Geschichte zur Nächsten erfolgt ziemlich unscheinbar. Die kindgemäßen Beschreibungen von menschlichen Gefühlen und Problemen und deren bildliche Darstellung sind in beiden Geschichten sehr gut gelungen. Außerdem haben Autor und Illustrator gute und verständliche Ideen für den Umgang z.B. mit der beschriebenen Wut und Trauer.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>		<b>143</b>	<b>Nr. 1917620</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Einwohlt, Ilona /</b>		ID: 171917620	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Gucken verboten</b>		Bewertung	
Titel		<input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten	
		<input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-7373-5502-5</b>	<b>116</b>	<b>15,00</b>	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>Fischer Sauerländer</b>	<b>Frankfurt/Main</b>	<b>2017</b>	
Verlag	Ort	Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b>	(Wolgast-Preis)	
	Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 20.11.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		<b>Freundschaft / Gefühle /</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Auf ca 160 Seiten wird rund um die Pubertät und die einsetzende Probleme alles offengelegt. Fragen werden locker und unverblümt beantwortet. Fachausdrücke werden umgangssprachlich geklärt. Was im Körper und außerhalb passiert, wird thematisiert. Die Basis ist die Tagebuchform, auf der direkt angesprochen werden kann, was zum Problem wird. Ein Inhaltsverzeichnis erlaubt direkten Zugriff zu Sachfragen.

**Beurteilungstext**  
 Die Form des Tagebuchs eignet sich gut, um das Thema zu bearbeiten. Tagebücher sind eine Möglichkeit, Dinge, die nicht gern ausgesprochen werden, zu formulieren. Geschickt ist, dass sich hier ein Junge und ein Mädchen aussprechen, ihre Fragen, ihre Unsicherheit und ihre Ratlosigkeit thematisieren, so dass die Probleme von zwei unterschiedlichen Seiten gesehen werden und notwendige Informationen ausgetauscht werden können. Auch das soziale Umfeld ist eingebettet. Hier geht es auch um Geschwisterbeziehungen, Eltern und ihre Probleme und vor allem um die Scheu der Erwachsenen (Eltern oder Lehrer) ungezwungen mit dem Thema umzugehen. Eltern und Kinder werden in Situationen dargestellt, die ihnen unangenehm sind. Wie drüber reden - umgangssprachlich oder derb oder eher sachlich, was ist in welcher Situation angemessen? Formulierungen werden ausprobiert, Sachtexte eingebettet, sehr viel zeichnerisch dargestellt, peinlich wird es nie, sondern eher locker und frech. Je mehr Kenntnisse über Körperfunktionen vorhanden sind, desto einfacher kann man nachvollziehen, was mit einem passiert oder warum der andere jetzt so ist. Je weniger man weiß, desto eher gibt es Missverständnisse und Heimlichtuerei.  
 Der große Umbruch, der so vieles anders und vor allem schwierig werden lässt, muss bewältigt werden, am besten in freundlicher Atmosphäre, damit Entfremdung vermieden wird.  
 Das Buch ist ziemlich umfangreich, der hoher Textanteil, der mit viel Zeichnungen aufgelockert wird, stellt schon einige Anforderungen. Wenn das Buch auch durchgängig geschrieben ist, kann man an Hand des Inhaltsverzeichnisses auf spezielle Probleme zugreifen. Gucken verboten ist ein sehr ausführliches Aufklärungsbuch, in dem das Thema von unterschiedlichen Ebenen angegangen wird. Auf der sachlichen Ebene und auf der umgangssprachlichen Ebene. Es wird immer versucht, auf mögliche Fragen einzugehen und sachlich, aber auch locker zu antworten, ohne peinlich zu werden. Was zu wünschen wäre, ist, dass sich Jungen und Mädchen tatsächlich so locker austauschen können, da wird bei vielen in diesem Alter aber die Hemmschwelle zu groß sein.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	NH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173441 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Billet, Marion</b> Zuname Vorname		ID: 1725173441	
<b>Billet, Marion</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Hörst du "Die Zauberflöte?"</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Hörst du Reihe		Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5524-7 ISBN	10 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch: Fühl- oder Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Zauberflöte, Mozart, Musik</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 12.11.2017	
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Sechs ausgewählte Lieder der Oper, erklingen über ein Soundmodul im Buch. Passende Illustrationen wurden von Marion Billet gestaltet.

**Beurteilungstext**  
 Ein weiteres Buch aus der Reihe „Hörst du“ ist erschienen. Dieses Mal dreht sich alles um „Die Zauberflöte“ und Musik aus der Oper. Die Größe des Hardcover Buches, entspricht den anderen Werken dieser Reihe. Gleich geblieben ist auch das Sound Modul und die Klappe auf der letzten Seite. Dort kann das Modul ausgeschaltet werden, um Energie zu sparen. Die Batterie kann problemlos ausgewechselt werden. Zum Hören der einzelnen Stücke drückt man die Aussparung auf der aufgeschlagenen Seite. Die Musik ist deutlich zu hören und wird erst leiser, wenn die Batterie sich langsam dem Ende neigt. Zum Inhalt:  
 Auf der ersten Doppelseite trifft Tamino auf Papageno der sein Vogelfänger Kostüm trägt. Gemeinsam wollen sie die Prinzessin Pamina retten. Die zu hörende Arie auf dieser Seite ist: „Der Vogelfänger bin ich ja“. Hierbei wird in der Zeichnung verniedlicht und vereinfacht das Bühnenbild dargestellt. Sehr auffällig sind die großen Augen bei Mensch und Tier.  
 Die nächste Doppelseite ist der Szene des geheimnisvollen Sarastro begleitet durch die Arie „O Isis und Osiris“. Hier wird erzählt wie Sarastro die Prinzessin entführt hat, aber nur um sie vor ihrer bösen Mutter, der Königin der Nacht, zu schützen. Die Illustration ist in blau Tönen gehalten und der Hintergrund durch verschiedene Zeichen zu etwas Geheimnisvollen geworden. Auch hier fallen wieder die großen Augen auf, wobei jede Figur in eine andere Richtung schaut.  
 Die Arie „ Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen“ ist die Arie von der Königin der Nacht, der jetzt die Doppelseite gewidmet ist. Ihr Zorn ist fürchterlich was auch bei der Zeichnung sehr gut zu sehen ist durch die Haltung und ihren Gesichtsausdruck. Ihr gegenüber ist Pamina kleiner und mit einem Ängstlichen Gesichtsausdruck zu sehen. Beide stehen unter einem blauen Sternenhimmel an dem einige Sternzeichen zu sehen sind.  
 Es folgt die Szene, in welcher Tamino und Pamina auf der Flucht sind. Viele Gefahren sind zu überstehen. Zum Glück sind sie im Besitz einer magischen Flöte die ihnen hilft. Hier ist das Lied welches „Ach, ich fühls, es ist verschwunden“ zu hören. Pamina wird auf einem Stein sitzend und weinend dargestellt. Tamino redet mit im Tempelgarten. In der Hand hält er die Flöte. Sie werden von kleinen Äffchen beobachtet.  
 Papageno verliebt sich in die hübsche Papagena, was hier als Duett mit dem Lied „Pa-pa-papageno“ zu hören ist. Im Bild ist zu sehen, wie die beiden in ihren Vogelkostümen strahlend aufeinander zu rennen. Umringt von Blumen, Bäumen, Vögeln und kleinen Insekten. Helle freundliche Farben geben der Szene so viel Positives und Vertrautes.  
 Auf der letzten Doppelseite finden auch Pamina und Prinz Tamino zueinander. Die bösen Kräfte der Nacht verschwinden. „Die Strahlen der Sonne vertreiben die Nacht“ ist hier als Liedausschnitt von einem Chor zu hören. Im Mittelpunkt der bildlichen Darstellung ist die lächelnde Königin der Nacht zu sehen. Links von ihr stehen Papageno und Papagena und rechts Pamina und Prinz Tamino. Auch hier wurden wieder helle freundliche Farben gewählt.  
 „Hörst du“ ist eine sehr empfehlenswerte Buchreihe besonders für die Kleinsten. Einfache Handhabung und stabile Verarbeitung sind genau  
**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

„... bietet es ist eine sehr empfehlenswerte Buchreihe besonders für die kleinsten Lesenden. Klare Gestaltung und starke Verankerung einer guten das Richtige für Kinderhände. Sie laden zum Entdecken, Erforschen und Zuhören ein.“

**15 Hamburg** Landesstelle  
**cja** Kürzel  
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Nr. **151704196**

**Verf./Bearb./Hrsg.: Schneider** **Stephanie**  
 Zuname Vorname  
**Kawamura, Yayo**  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 17151704196  
 Bewertung  sehr empfehlenswert  
 empfehlenswert  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert

**Matti und die Sache mit dem Marmeladenbrot**  
 Titel  
 Reihe  
**978-3-7373-5473-8** **16** **7,99**  
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)  
**Fischer Sauerländer** **Frankfurt/Main** **2017**  
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten  Büchereigrundstock  
 Klassenlesestoff  
 für Arbeitsbücherei  
 Zielgruppe  0-3  12-13  
 4-5  14-15  
 6-7  16-17  
 8-9  ab 18  
 10-11

**Buch (Print, gebunden)** **Bilderbuch**  
 Medienart/Ausführung Gattung  
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  Ja  
 (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  Ja **Erstelldatum:**

Schlagwörter  
**Familie / Selbstständigkeit**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet?  Ja  Nein  
 Zentraldatei: **20.10.2017**  
 Verlag Datum

Inhaltsangabe  
 Wunderbar erzählt das Pappbilderbuch von der Freude am Selbstständigwerden.

**Beurteilungstext**  
 Matti schmiert sein erstes Marmeladenbrot selbst - ohne Mama oder Papa. Und dann auch noch mit Schokostreuseln! Das muss Mama unbedingt sehen. Im Badezimmer ist sie nicht, im Wohnzimmer ist sie nicht, aber im Kinderzimmer ist sie - nur leider ist da das Brot schon aufgegessen. Und Matti muss erst einmal saubergemacht werden. Dann werden viele Brote für ein Wohnzimmerpicknick geschmiert.  
 Auf den Bildern sehen wir, wie glücklich und stolz Matti über seinen Schritt hin zu einer größeren Autonomie ist. Und wir sehen auch, was Matti nicht mitbekommt: Auf seinem Weg durch die Wohnung hinterlässt er eine gründliche Spur an Marmeladenflecken, ein Elterngraus, denn Schimpfen ist ja fehl am Platz.  
 Das Gelungene an diesem Pappbilderbuch ist das Einfangen einer typischen Kleinkindgeschichte, wie sie jedes Kind und alle Eltern erleben. Dabei haben Text und Bild eine gemeinsame Erzählfunktion und nutzen ihre jeweilige Erzählstärke. Die Mutter ist ein Vorbild an Geduld und Wahrnehmung der Bedürfnisse von Matti. Das ist in einem solchen Bilderbuch in Ordnung. Nachdenken könnte man aber schon, ob nicht Matti zumindest auf die Flecken in der ganzen Wohnung hätte aufmerksam gemacht werden können - ein gemeinsames Putzen nach dem Picknick wäre ja möglich. So steht allerdings Mattis Freude über sein Können voll und ganz im Mittelpunkt.  
 Die in den Bildern gestaltete Welt deutet auf eine bildungsbürgerliche Mittelschicht hin. An dieser Stelle werden vielleicht etwas zu sehr Stereotype nachgezeichnet: Familie mit zwei Kindern, älterer Bruder, jüngere Schwester. Das Erzieherische und das Wickeln macht die freundliche Mutter, der Vater ist abwesend. Vielleicht wäre ja doch eine kleine Abweichung vom Bild der "typischen deutschen Kleinfamilie" möglich gewesen?  
 Insgesamt ist dieses Buch aber empfehlenswert und wird in familiären Vorlesesituationen vielen Kindern auf ihrem eigenen Weg zur Selbstständigkeit Freude bereiten.  
 Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

<b>14 Bremen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ISCH</b> Kürzel	Nr. <b>1417099</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Glitz, Angelika</b> Zuname Vorname			ID: 171417099	
<b>Tourlonias, Joelle</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Mit einer Katze nach Paris</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7373-5436-3</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)		
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag	<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 01.12.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteurer / Freundschaft /</b> .. .. ..	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: <b>01.12.2017</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Ronald, die kleine Maus, darf zum ersten Mal alleine Baguette einkaufen gehen. Und dann passiert, was passieren muss, er trifft auf die Katze.

**Beurteilungstext**  
 Was kann alles passieren, wenn man der Kleinste in der Familie ist und versucht sich alleine in lebenspraktischen Kompetenzen zu üben? Ronald, der kleinen Maus steht bei seinem ersten Gang zum Bäcker auch gleich die Katze gegenüber und die funkelt ihn mit ihren grünen Augen an. Doch anstatt in die mitgenommene Tröte zu pusten ,um Hilfe zu holen, begibt er sich mit Rosalie, so heißt die Katze, auf eine Reise in die Stadt der Liebe. So landen die Beiden in Paris und freunden sich an, nein eigentlich verlieben sie sich ineinander. So erleben sie gemeinsam Paris, überstehen Abenteuer miteinander und der Leser und Betrachter lernt nebenbei viel über die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten und über Freundschaft und Vertrauen. Die Illustrationen zeigen Katze und Maus in „Großaufnahmen“, die Sehenswürdigkeiten von Paris realitätsgetreu und in ihrer gesamten Schönheit. Sacre-Coer, Montmartre und der Eifelturm stehen da gleichgesetzt neben den wunderbaren Käsesorten und einem Bild der Mona Lisa. Dabei wechselt die Perspektive von der Frontansicht auf die der Vogelperspektive und schafft dadurch viel Abwechslung. Liebevolle Details veranlassen dazu den Blick schweifen zu lassen und die einzelnen Seiten genauer zu betrachten. Dabei spürt man, wie schön es ist, gemeinsam etwas Neues zu erleben. Reiselust kommt auf und macht Lust auf Unbekanntes. Und dazu passt dann auch der Schluss der Geschichte, denn kaum zu Hause angekommen, erwacht die Sehnsucht nach einem neuen Abenteuer. Gut das auch Rom die Stadt der Liebe ist, denn wie formuliert Rosalie es so passgenau: Liebe ist überall.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Sch-H</b> Kürzel	<b>Nr. 1817368</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Glitz, Angelika</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 171817368	
<b>Tourlonias, Joelle</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Mit einer Katze nach Paris</b> Titel ..... Reihe .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-7373-5436-3</b> ISBN .....		<b>32</b> Seitenzahl .....	<b>14,99</b> Preis (EURO) .....	
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag .....		<b>Frankfurt/Main</b> Ort .....	<b>2017</b> Jahr .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung .....		<b>Bilderbuch</b> Gattung .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Ersteldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Schlagwörter <b>Hilfsbereitschaft /</b> ..... ..... .....	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein .....	
			Zentraldatei: <b>29.11.2017</b> .....	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Mit einem Blind - Date - Poster sucht Miezekatze Rosalie Begleitung für einen Paris-Ausflug, Erkennungszeichen: Baguette. Und weil Ronald, eine kleine (besonders klein geratene) Maus gerade ein Baguette "pupsieinfach" eingekauft hat, geht ein ungewöhnliches Abenteuer los...

**Beurteilungstext**  
 So etwas gibt es nur im vorliegenden Bilderbuch: dass eine große Katze (Rosalie) die kleine Maus (Ronald) nicht jagt und frisst.

Klein und schwach gegen groß und gefährlich - ein beliebtes und von Kindern geliebtes Thema, man denke nur an Scheffler/Donaldsons Gruffelo/Maus Bilderbuch.  
 Hier geht es aber nicht um ein Überlisten, sondern um das unerwartete Zusammen(er)leben von Groß und Klein.

Ronald hat fürchterliche Angst davor, gefressen zu werden, Rosalie denkt aber nur an wunderbare Erlebnisse mit Maus Ronald in der Stadt der Liebe. Dafür sind sie ja unterwegs, Katz und Maus im Cabriolet! In gegenseitiger Freundschaft und Hilfsbereitschaft erleben sie Paris zu zweit (Ronald darf allmählich seine riesengroße Angst über Bord werfen); er lernt die französische Lebensart durch Rosalie kennen und genießen, z.B. ein Picknick mit Roquefort, Comté und Camembert, er erlebt die Sehenswürdigkeiten wie Eiffelturm, Sacré-Coeur, Notre Dame, Montmartre. "Den schönsten Tag in meinem Mauseleben habe ich Miezekatze zu verdanken", sagt er. Als Miezekatze (!) in eine Mausefalle gerät, rettet er die Freundin.

Angst vor der Katze? Nein, Fehlanzeige! Er hat nach der Reise große Sehnsucht nach ihr. Also sucht er sie - und dann: Mit ihr auf nach Rom, natürlich im Cabrio!

Eine lustige Geschichte, anschaulich, spannend, gut verständlich erzählt (bei allem unrealistischen Katze-Maus-Verhältnis, aber wir sind ja im Bilderbuch). Hinreißend die Illustrationen: der französische Käse so appetitlich, die Atmosphäre der Stadt so einladend, z.B. auf regennasser Fahrbahn das Cabriolet, alles warm orange von Laternen beleuchtet, die Lichter sich spiegelnd - und liebenswert und niedlich beide, Katze und Maus.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>SpA</b> Kürzel	Nr. <b>16170139</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jeunesse,</b> Zuname Vorname			ID: 1716170139		
<b>de Hugo, Pierre</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			<b>Rüenauber, Uta</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		
			<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Nachts im Museum</b> Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Meyers Kinderbibliothek, Licht an!</b> Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>978-3-7373-7189-6</b> ISBN		<b>24</b> Seitenzahl		<b>8,99</b> Preis (EURO)	
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag			<b>Frankfurt/Main</b> Ort		<b>2017</b> Jahr
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: <b>03.10.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer / Arbeitswelt /</b> _____ _____ _____		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: _____		
			Verlag Datum _____		

**Inhaltsangabe**  
 Einige Menschen arbeiten auch nachts im Museum. Sie putzen, reparieren oder passen auf die Exponate auf. Die Leser können mit der "Taschenlampe" durch das nächtliche Museum streifen.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch hat das kleine Format von ca. 17cm mal 18cm. Es besteht aus dicken Pappseiten, die in einer Spiralbindung gebunden sind. Zwischen einige der Seiten sind insgesamt sechs farbig bedruckte Folienseiten eingefügt, auf denen man nichts erkennen kann, solange sie sich vor dem schwarzen Hintergrund der folgenden Seite befinden. Am Ende des Buches kann man eine "Taschenlampe" aus Papier heraustrennen, in deren weißem "Lichtkreis" man die Motive der Folienseiten sichtbar machen kann, wenn man sie hinter der Folie bewegt.  
 Die Illustrationen des Buches zeigen Szenen aus einem Museum mit einem sehr breiten Spektrum an Ausstellungen. Auf den Folienseiten sieht man einen Saal mit Dinosaurierskeletten, einen mit Exponaten aus dem Alten Ägypten, einen mit Kunstobjekten aus verschiedenen Epochen, einen mit Gemälden aus verschiedenen Epochen, einen zum Thema Luft- und Raumfahrt und einen mit einem großen Aquarium. Diese Ausstellungssäle betrachtet man jeweils auf der rechten Seite einer Doppelseite mit Hilfe der Taschenlampe. Auf der linken Seite sieht man eine kleine Schemazeichnung des Saales mit Informationen zu den Exponaten. Außerdem ist dort ein weiteres Exponat mit einer kurzen Erklärung abgebildet.  
 Die farbigen Illustrationen im Buch sind freundlich und ansprechend und das Konzept mit den Folienseiten hat einen sehr hohen Aufforderungscharakter. Nicht ganz so ansprechend ist das, was die Leser auf den Seiten an Inhalten entdecken können. Den Autoren geht es offenbar darum, den Kindern bestimmte, bekannte Exponate zu zeigen. Man findet berühmte Gemälde und Skulpturen, eine Montgolfière oder das Skelett eines T-Rex. Sie stehen oft aus dem Zusammenhang gerissen beieinander. Für die Leser bleibt der didaktische Wert dadurch gering. Sie können nicht viel mehr tun, als die Exponate eines nach dem anderen zu betrachten und die kurzen Informationen dazu zu lesen. Diese sind aber für die recht jungen Leser der Zielgruppe mit ihren geringen Vorkenntnissen zu abstrakt.  
 "Nachts im Museum" ist ein Buch mit einer attraktiven Aufmachung, hinter der die Inhalte aber zurückbleiben.



<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>WAt</b> Kürzel	Nr. <b>10160312180</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hoffmann, Alice</b> Zuname Vorname			ID: 16101603121805	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Schmidt, &amp;#8206;</b> <b>Amerikanisch</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Nachtvogel oder die Geheimnisse von Sidwell</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-7373-5387-8</b> ISBN			<input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag			<b>Frankfurt/Main</b> Ort	
<b>207</b> Seitenzahl			<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>2016</b> Jahr			Schlagwörter <b>Außenseiter / Behinderung /</b> _____ _____ _____	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantastik</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Hexen gibt es heute nicht mehr oder doch? Die Menschen von Sidwell sind sich zumindest nicht sicher und beginnen vorsorglich schon Jagd nach dem Monster zu planen. Wenn da nicht Twig, Julia und Collie wären. Sie decken auf, was lange das Geheimnis um Agathe und James war.

**Beurteilungstext**  
 Hoffmann setzt eine Hexengeschichte in außergewöhnlicher Weise um. Im Mittelpunkt steht dabei nicht die böse Frau selbst sondern Menschen, die nach Jahrhunderten versuchen, den Hexenfluch zu lösen. In der Jetztzeit führt das natürlich zu schwierigen Situationen, wenn Vorurteile und wilder Aktionismus das Geschehen bestimmen. Dem setzen Twig, Julia und Collie mit erfreulicher Konsequenz den Verstand entgegen und zeigen so einen alternativen Umgang mit Außergewöhnlichem auf. Die Geschichte zeigt aber auch, dass man mit Freundschaft, Liebe und Vertrauen einen Teufelskreis durchbrechen und danach die Besonderheit aller Menschen akzeptieren kann. Am Ende ist nicht mehr so wichtig, sich immer zu überlegen, „was werden die Leute ... denken.“ (S. 81)  
 Der Stil des Textes ist der Zielgruppe voll angemessen. Die Autorin formuliert in leicht verständlicher manchmal auch witziger Sprache aus der Sicht der 12jährigen Twig, was die Erwachsenen nicht immer gut aussehen lässt. Was sich in den Text dann noch besonders einfinden lässt, sind die märchenhaften Szenen, in denen einerseits Twig mit ihrem Bruder fliegend unterwegs ist und andererseits James und Agathe sich näher kommen. Schade ist nur, dass die Geschichte allein deshalb funktioniert, weil niemand mit dem anderen redet.

<b>14 Bremen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ISCH</b> Kürzel	Nr. <b>1417103</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kostrzewa, Anne</b> Zuname Vorname			ID: 171417103	
<b>Vigh, Inka</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Nasengruß &amp; Wangenkuss</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7373-5483-7</b> ISBN	<b>30</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)		
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag	<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Regeln, Gewohnheiten,</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 01.12.2017</b>	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: <b>01.12.2017</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Ein Bilderbuch über die verschiedenen Nationalitäten und deren Gewohnheiten.

**Beurteilungstext**  
 Nasengruß und Wangenkuss – So macht man Dinge anderswo. Die Autorin Anne Kostrzewa bringt mit ihren Erklärungen Kinder dazu mehr über „Fremde Länder und deren Bewohner“ zu erfahren. Hier beschreibt sie kindgerecht Dinge, warum z.B. Menschen migrieren, was wir alle gemeinsam haben, was jeder einzelne fühlt, über unsere Essgewohnheiten, den eigenen und fremden Glauben und über die unterschiedlichsten Gründe miteinander Feste zu feiern. Ihre Erklärungen sind einfach und verständlich geschrieben und bewirken, dass der Leser sich in andere Menschen und Kulturen hinein versetzen lernt. Auf dem Klappentext steht, dass die Botschaft dieses Buches sein soll, dass wir uns nicht fürchten müssen, wenn wir etwas kennen und verstehen. Diese Botschaft kommt auf jeder Seite zur Geltung. Liebevoll, ohne zu werten werden Dinge, wie z.B. die unterschiedlichen Kopfbedeckungen der muslimischen Frauen beschrieben. Bei der Beschreibung der unterschiedlichen Feste in der Welt lernt man auch, wie man ein Geschenk überreicht in Japan, Russland oder Costa Rica. Immer wieder stellt sie zwischen den Erklärungen Fragen an den Leser und bindet ihn mit seinem eigenen Wissen ein. Und doch gibt es viele interessante Informationen, die selbst für Erwachsene noch neu sind. Oder hätten sie gewusst, dass der nach oben gereckte Daumen bei uns „Alles in Ordnung“ oder „Toll“ bedeutet, in Australien, Russland und einigen Ländern mehr eine schlimme Beleidigung darstellt. Inka Vigh schafft es durch ihre lebendigen Illustrationen das geschriebene Wort in ein Bild umzusetzen. Viele kleine Details regen zum genauen Hinschauen an und die Darstellungen der Personen zeichnen sich durch ihre Besonderheiten, wie Haar- und Hautfarbe aus, allerdings ohne zu stigmatisieren. Es macht Freude die Bilder zu betrachten, sie sprechen für sich und auch Kinder, die noch nicht lesen können, sind durch sie in der Lage sich eigene Gedanken zu machen und diese zu äußern.  
 Die Vielfalt unserer Welt ist bunt und faszinierend. Gehe sie selbst entdecken! Überall auf der Welt warten neue Freunde auf dich. So endet das Bilderbuch und ermöglicht es den Lesern sich im Vorfeld schon mal viel Wissen anzueignen.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>133</b> Kürzel	Nr. <b>1917541</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kostrzewa, Anne/ Vigh,</b> Zuname Vorname			ID: <b>171917541</b>		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Nasengruß &amp; Wangenkuss. So macht man Dinge anderswo</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-7373-5483-7</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)		
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag		<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Fremde Kulturen /</b> _____ _____ _____		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>08.11.2017</b>		
Verlag Datum			_____		

**Inhaltsangabe**  
 Zwischen den Kulturen dieser Erde gibt es viele Unterschiede, aber auch viele Gemeinsamkeiten. Beides sollten Kinder schon früh schätzen lernen und dabei kann dieses Buch mit den zahlreichen Beispielen und Illustrationen helfen. Denn die Botschaft des Buchs, dass Vielfalt spannend und interessant ist, ist eine für jedes Kind.

**Beurteilungstext**  
 Kaum eine Kompetenz ist in unserer vielfältigen Welt heute so wichtig wie die interkulturelle. Schon früh sollten Kinder den Umgang mit verschiedenen Kulturen lernen und die Vielfalt zu schätzen wissen. Oftmals ist es jedoch schwierig diese Vielfalt für Kinder zu beschreiben, da sie oft in so vielen Aspekten steckt. Genau hier setzt das Buch von Kostrzewa und Vigh an, die viele verschiedene Wege zeigen, wie Menschen auf der Welt leben. Dabei geht es um Dinge wie Religionen, Begrüßungsrituale, Essen oder auch Gefühle. Mit Beispielen aus vielen verschiedenen Kulturen und Ländern werden die Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten verdeutlicht. Dabei hält das Buch eine tolle Waage zwischen der Darstellung von Aspekten, die Kulturen trennen und der Betonung, dass diese Unterschiede aber völlig normal sind und für alle bereichernd.  
 Besonders gelungen sind dabei auch die Illustrationen, die immer wieder auch unterstützend wirken, indem sie zum Beispiel bestimmte Gesten zeigen oder äußerliche Unterschiede.  
 Das einzige Problem dieses Sachbuchs sind die Adressaten. So ist es vom Format her wie ein Bilderbuch gestaltet, enthält aber recht viel Text. Auch durch die Bilder wirkt es zum Teil wie ein Bilderbuch, jedoch ist es sprachlich zu komplex für kleine Kinder. Vielmehr erscheint als Zielgruppe eher das Alter ab 8 bis 10 Jahren oder älter. Für diese ist aber ein Bilderbuch nicht mehr unbedingt das geeignete Genre. Daher ist es hier schwierig zu bestimmen, für wen das Buch geeignet ist.

<b>14 Bremen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>wb</b> Kürzel	Nr. <b>1417115</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Janssen, Mark</b> Zuname Vorname			ID: 171417115	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Schweikart, Eva</b> <b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Nichts passiert</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrunderstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-7373-5523-0</b> ISBN		<b>40</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag		<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Zentraldatei: .....			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Nick und Sara sind kurz vorm Einschlafen und erinnern sich an den vergangenen Tag. Eigentlich ist nicht passiert. Oder doch?

**Beurteilungstext**  
 Nick und Sara liegen ganz gemütlich nebeneinander und reden über den vergangenen Tag. Sara fragt Nick, ob er etwas Spannendes erlebt habe. Nick antwortet, er habe nur ein paar Sachen gemacht. Einen Handstand zum Beispiel. Geschwommen ist er auch. Dann hat er sich ausgeruht, ein paar Mäuse gesehen, Freunde begrüßt und den Vögeln zugehört. Also eigentlich ist nichts passiert. Sara hat auch nichts Besonderes gemacht, nur einen Apfel gepflückt, einen lustigen Hut aufgesetzt, von der Rutsche gerutscht, Flöte gespielt und einen schönen Schmetterling gesehen. Ganz schön langweilig, könnte man meinen. Aber wenn man die Bilder zu diesen kurzen Texten sieht, wird das Alltägliche zum Abenteuer. Der Handstand wurde auf dem Kopf eines Tigers gemacht. Geschwommen ist Nick mit vielen bunten Fischen und einem großem Wal. Die Ruhepause hat er auf dem Maul eines Krokodils verbracht und die paar Mäuse waren ganz schön viele Mäuse, eine ganze Seite voll mit Mäusen. Auch Sara ist einem Tiger begegnet, von Elefantenrüsseln gerutscht und die Vögel haben ihr beim Flötespielen zugehört. Am Ende beschließen die Beiden, den nächsten Tag gemeinsam zu verbringen, damit endlich mal was passiert. Wunderbar! Die Explosion der Farben ist einfach genial. Natürlich sind die „Kleinigkeiten“, die die Kinder gemacht haben, ganz groß in Szene gesetzt. Schon auf der ersten Seite, die aus einer großen weißen Fläche besteht, die zum oberen Rand hin ins Schwarze übergeht, sehen wir unten auf der rechten Seite ein Stückchen Tigerschwanz. Dieser wird auf der nächsten Seite zum ganzen Tier entwickelt, auf dem Nick seinen Handstand macht. Der Wal ist verschwommen ins Bild gesetzt und von vielen, leuchtend bunten Fischen umgeben, ganz klein schwimmt Nick im türkisfarbenen Meer. In der Gesellschaft von bestimmt Hundert tanzenden Mäusen muss man den Jungen suchen. Und fast schon meditierend entdecken wir ihn auf einem Ast, dem Gesang der Vögel lauschend. Die beiden Kinder schlafen ein und liegen auf einem schlafenden Eisbären, neben drei kleinen Eisbärkindern. Der Fantasie wird in diesem Buch wirklich keine Grenzen gesetzt. Man kann schwelgen in verrückten Ideen und sich noch viel mehr solcher Abenteuer ausdenken. Ein gelungenes Buch zum Vorlesen und Träumen.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>htd</b> Kürzel	<b>Nr. 1817523</b>
---	---------------------------------	--------------------------------------	----------------------	--------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Janssen, Mark</b> Zuname Vorname			ID: 171817523
<b>Janssen, Mark</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Schweikart, Eva</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>

<b>Nichts passiert</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe			
<b>978-3-7373-5523-0</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag	<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	

<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft /</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>In dieser fantasievollen Bilderbuchgeschichte wird aus einem ganz normalen Kindertag eine Reise durch Traumwelten.</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>02.12.2017</b> Verlag Datum .....
--	---

**Inhaltsangabe**

Nick und Sara treffen sich am Abend und tauschen sich darüber aus, was sie während des Tages erlebt haben. Scheinbar war nichts Spannendes dabei: ein bisschen Handstand und Rutschen, ein paar Freunde getroffen, Flöte gespielt, einen Apfel gepflückt, den Vögeln zugehört usw.. Ziemlich öde also? Die Bilder erzählen von aufregenderen Erlebnissen.

**Beurteilungstext**

Ein Bilderbuch vorlesen und so zwischendurch mal kurz die Illustrationen zeigen? Nein, das wäre hier schade bei diesem großformatigen, farbenfrohen Buch. Da, wo der kurze Text nüchtern und eher langweilig klingt, braucht es einen Blick auf die durchgehend gestaltete Doppelseite, und schon ist man gepackt von den Abenteuern der beiden Kinder, die jedes für sich erlebt hat und von denen sie sich hier erzählen.

Die Illustrationen zeigen eine ganz andere Geschichte als der Text.

Gut, ein Handstand ist für viele nichts Besonderes! Es sei denn, man macht ihn genau auf dem Kopf eines riesigen Tigers! Ein bisschen Schwimmen? Das ist überhaupt nicht öde, wenn man mit einem Schwarm bunter Fische neben einem Wal durchs Meer taucht. Eine Weile Ausruhen ausgerechnet auf dem Maul eines Krokodils? Höchst ungewöhnlich ist es auch auf einer Art ‚Räuberleiter‘, die aus Elefantenrüsseln besteht, so hoch zu klettern, dass man den Apfel erreichen kann. Und Flöte zu spielen, wenn einem eine bunte Menge exotischer Vögel zuhört, muss doch wirklich toll sein!

Von diesen und mehr Erlebnissen erzählen die fantasievollen Bilder des niederländischen Illustrators Mark Janssen. Mit leuchtenden Aquarellfarben führt er den Betrachter in seine wundersamen Traumwelten. Ganz klein sind die Kinder in der zauberhaften Umgebung, nicht immer sind sie auf dem ersten Blick zu finden. Auf den Bildern sind sie häufig in der Begleitung von Mäusen und kleinen Vögeln zu sehen, dadurch wirken die Kinder auch neben den gefährlichen Tieren nicht einsam oder den Gefahren ausgeliefert. So bleibt die Stimmung der Geschichte fröhlich und unbeschwert.

Am Ende des Buches verabreden sich Nick und Sara für den kommenden Tag, an dem doch endlich mal etwas Spannendes passieren sollte. Aber jetzt schlafen sie erst einmal aneinandergeduschelt - wie sich auf der letzten Seite zeigt auf dem Rücken eines riesigen Eisbären, auf dem sie während der ganzen Zeit ihres Gespräches saßen.

Das Buch, das der Verlag als eine „Hommage an die Phantasie der Kinder“ bezeichnet, wird für Kinder ab vier Jahren empfohlen. Auch Grundschul Kinder werden sich noch für die Illustrationen begeistern können. Im Unterricht laden die Bilder zum Erfinden von Geschichten ein oder zum Malen eigener Erlebnisse in einer Traumwelt.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>WAt</b> Kürzel	Nr. <b>10170312181</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Zinck, Valija</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 17101703121817	
<b>Sperber, Annabelle</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Penelop und der funkenrote Zauber</b> Titel ..... Reihe .....			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-7373-4078-6</b> ISBN ..... <b>256</b> ..... <b>12,99</b> ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag ..... <b>Frankfurt/Main</b> ..... <b>2017</b> ..... Ort ..... Jahr .....			Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung ..... <b>Fantastik</b> ..... Gattung .....		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> ..... Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Es geht alles damit los, dass Penelop auf einmal rote Haare hat. Gleichzeitig bekommt sie auch noch seltsame Kräfte. So begibt sie sich auf die Suche nach ihrem verschwundenen Vater. Und das ist nicht gefahrlos, denn unterwegs gibt es noch eine paar rätselhafte Dinge zu klären.

**Beurteilungstext**  
 Der Autorin ist eine sehr gute Mischung aus Fantasy und Alltagsgeschichte gelungen. Penelops Zaubereien sprühen vor Kreativität. Der Kummer um den verlorenen Vater macht sie andererseits immer wieder nachdenklich. Hinzukommt, dass beide Erzählstränge nicht ins Extreme verfallen. Penelop lässt sich von der Wut der Mutter, dass der Ehemann verschwunden ist, nicht runterziehen. Die Zaubereien müssen außerdem hart erarbeitet werden. Sie fallen auch einem „zauberbegabten“ Kind nicht einfach so zu. Was auch gefällt, sind die um Penelop lebenden und mitagierenden Menschen. Oma ist etwas skurril aber nicht aus der Welt. Tom und Pietsch erweisen sich als rechte Freunde. Selbst Mama zeigt etwas, was Karikatur-Eltern in vielen anderen Büchern, die Kinder unterhalten sollen, nicht vorweisen können: Sie kann sich daran erinnern, dass sie zuhören sollte. Papa reiht, als er endlich befreit wurde, nahtlos ein. Er muss zwar durch einen Vergessenszauber die beiden Bösewichte unschädlich machen. Letztlich bedauert er das aber, weil er in beiden auch die Menschen sieht. Wer also ein Buch sucht, das gut unterhält, das witzige Momente hat, das spannend ist, das die Akteure menschlich auftreten lässt und das auf gewaltsame Lösungen verzichtet, der kann beruhigt zu „Penelop“ greifen.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	im Kürzel	Nr. <b>10170311253</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Frank-EBlinger, Sigrid</b> Zuname Vorname			ID: 17101703112534	
<b>Karipidou, Maria</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Schnell, schneller, am schnellsten</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Duden 24+</b> Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7373-3312-2</b> ISBN		<b>10</b> Seitenzahl	<b>8,99</b> Preis (EURO)	
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag		<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Wortschatz, Superlative</b> _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Ein Bilderbuch, in dem es ausschließlich um Superlative geht. Auf zehn Seiten und fünf zusätzlichen Schiebern werden fünf Superlative in unterschiedlichen Alltagssituationen behandelt. Jede Seite hat dabei ihre eigene kurze Geschichte und eigene Figuren.

**Beurteilungstext**  
 In diesem Bilderbuch für Kinder ab zwei Jahren dreht sich alles um Steigerungen und Superlative. So wird schnell, schneller am schnellsten und groß, größer, am größten sowie hoch, höher und noch zwei weitere Steigerungen behandelt. Der Superlativ befindet sich jeweils auf einer Klappe, die das Kind herausziehen kann. Fraglich ist, warum diese Klappe bei der Steigerung hoch, höher,... fehlt. Am höchsten gibt es somit in diesem Bilderbuch nicht. Auf der letzten Seite findet sich die Steigerung viele, mehr, am meisten. Auch diese Wahl erscheint mir für Kinder schwierig. Es zieht sich somit kein roter Handlungsfaden, keine durchgängige Figur und keine grammatikalische Struktur durch dieses Buch. Die Frage ist auch, ob es sinnvoll ist, in dieses Bilderbuch für zweijährige gleich Sonderfälle der Steigerungsform aufzunehmen.  
 Die Illustrationen erinnern an Bilderbücher aus den 70iger Jahren und sind extrem eindimensional gehalten. Die Bilder regen nicht zu Gesprächen oder längerem betrachten an. Alle dargestellten Tiere sind sehr verniedlicht und zum Teil schwer zu erkennen. Beispielsweise kann man nicht erkennen, ob es ein Hase oder eine Maus sein soll oder ein Esel oder ein Pferd.  
 Das Kartonage-Bilderbuch ist hochwertig verarbeitet. Die Ausziehklappen gehen etwas schwer aus ihren Taschen und sind für einen Mehrfachgebrauch von Kinderhand eher nicht gemacht.  
 Meiner Meinung nach profitiert dieses Buch von dem Duden Image und wird vermutlich deshalb von vielen Kunden ohne nach zu denken gekauft. Aus den oben genannten Gründen kann ich dieses Bilderbuch leider nicht empfehlen.

<b>14 Bremen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>wb</b> Kürzel	Nr. <b>1417131</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Sandén</b> Zuname			<b>Marten</b> Vorname	
<b>Bodén, Lina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Kicherer, Birgitta</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Schornsteinweihnachten</b> Titel			ID: 171417131	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-7373-5475-2</b> ISBN		<b>108</b> Seitenzahl		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag		<b>Frankfurt/Main</b> Ort		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung		Schlagwörter <b>Weihnachten</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____	
Erstelldatum: _____			Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Stella, Mago und Issa laufen aus dem Waisenhaus weg. Der Zug führt sie nach Stockholm. Dort lernen sie die Schornsteinkinder, Miriam und Niklasson kennen und erleben eine Menge Ungewöhnliches.

**Beurteilungstext**  
 Die Flucht aus dem Waisenhaus war einfach nötig. Mago ist keine Waise, sie hat einen Vater in Südafrika, dem sie immer Briefe schreibt, aber keine Antworten erhält. Für sie ist es klar, er kommt bald und holt sie ab und Stella und Issa dürfen auch mitkommen, wenn sie wollen. Am Stockholmer Bahnhof begegnen sie dem Bettler Niklasson. Er hat eine Geige. Issa nimmt die Geige und spielt wunderschöne Melodien, die die Menschen verzaubern und ihre Geldbörsen öffnen. Die Musik zieht aber auch ein Mädchen an, die sich ihnen als Lille Haj vorstellt. Sie ist eines der Schornsteinkinder Stockholms, die über den Dächern der Stadt wohnen. Sie nimmt sich der gestrandeten Kinder an, bietet ihnen Obdach und versorgt sie mit Essen. Da Issa so genial Geige gespielt hat, liegt die Vermutung nahe, dass er ein ganz besonderes Kind ist. Natürlich rankt sich um den Bettler mit dem verdächtigen Namen Niklasson eine Geschichte. Wer drauf kommen möchte, kann es mit Hilfe des Namens schaffen, wer sich keine Gedanken darüber macht, wird aufgeklärt. Schlitten, Rentiere und Kobolde tauchen auf und schaffen die weihnachtliche Atmosphäre. Wir erfahren nach und nach, dass der Weihnachtsmann von seinem Gehilfen im letzten Jahr über Stockholm aus dem Schlitten geworfen wurde und sein Gedächtnis verloren hat. Das muss behoben werden. Ja, wir sind in Stockholm. Die Illustrationen zeigen das eindeutig. Die kleinen verwinkelten Gassen von Gamla Stan, die niedlichen Häuser, die große Bahnhofshalle mit den vielen Lichtern, das Rathaus mit seinem unverwechselbaren Turm, das Tor zum Zoo Skansen sowie der Blick über die Dächer der Stadt sind in warmen, leichten Farben dahingehaucht. Sie tragen die Erzählung mit ihren vielen geheimnisvollen Wendungen. Der Autor lässt die Leser\*innen lange im Ungewissen, worum es denn eigentlich gehen soll. Ein Spielzeugpalast spielt eine Rolle, in dem ein Zwerg der Besitzer sein soll. Ein Ort, an dem das viele Spielzeug von kleinen Wichteln gefertigt wird, kommt in den Blick, und als dann Miriam, die gute Frau, die immer Brei kocht, Niklasson seinen roten Mantel und eine Mütze reicht, wissen wir alle, er ist der Weihnachtsmann. Ob man nun an ihn glaubt oder nicht, man muss ihn einfach lieb haben. Dass am Ende für alle alles gut wird, muss wohl so sein, aber irgendwie ist es auch etwas dick aufgetragen. Margos Vater gibt es wirklich und er holt sie ab und Stella und Issa dürfen bei Miriam bleiben und sie werden eine richtige Familie. Und natürlich: alle Kinder bekommen Geschenke!



<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>verh.</b> Kürzel	Nr. <b>16170556</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Sandén, Marten</b> Zuname Vorname			ID: 1716170556	
<b>Bodén, Lina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Kicherer, Birgitta</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Schornsteinweihnachten</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7373-5475-2</b> ISBN	<b>108</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)		
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag	<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 21.11.2017</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Zum Vorlesen als Adventskalender geeignet</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**

Mago, Stella und Issa sind aus dem Waisenhaus geflohen und suchen in Stockholm eine neue Heimat. Ob Magos Vater vor Weihnachten kommt und sie mit nach Südafrika nimmt, erscheint ungewiss.

**Beurteilungstext**

In 24 Kapiteln erzählt Marten Sandén eine stimmungsvolle, phantastische Weihnachtsgeschichte. Drei Kinder, die aus einem Waisenhaus geflohen sind, kommen nachts im riesigen Bahnhof von Stockholm an und treffen dort auf einen scheinbar dementen alten Bettler und das Schornsteinkind Lille Haj. So finden sie eine Unterkunft und Essen, werden aber auch vor eine mysteriöse Aufgabe gestellt: Der kleine Issa soll dem alten Niklasson helfen, sein Erinnerungsvermögen zurück zu gewinnen. Die Schornsteinkinder, die auf den Dächern der Stadt leben, wollen Issa, Stella und Mago bis Weihnachten helfen. Sie lernen hilfsbereite Menschen kennen und besuchen Stumps Spielzeugpalast und den Tierpark Skansen, die Wichtel Buske, Hyske und Knöske kommen mit Luftläufern aus dem hohen Norden zu Miriams Puppenstube. Die Kinder sind vielen Geheimnissen auf der Spur und werden mit traditionellen Speisen(Luciafest) und Getränken verwöhnt. Am Ende verteilen die Schornsteinkinder mit Niklas Niklasson Weihnachtsgeschenke und die drei Waisenkinder finden eine Perspektive. Die emotional berührende Geschichte ist als Adventskalender konzipiert, jedes Kapitel ist mit einem ganzseitigen, farbigen Bild und kleineren Schwarz-Weiß-Zeichnungen illustriert. Die Farbgebung ist sanft und zurückhaltend, Grautöne dominieren. Die Bilder wirken nostalgisch bzw. historisch.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>HAn</b> Kürzel	<b>Nr. 25173174</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Sandén, Marten</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1725173174	
<b>Bodén, Lina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Kicherer, Birgitta</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Schornsteinweihnachten</b> Titel ..... Reihe .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-7373-5475-2</b> ISBN	<b>112</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag	<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Weihnachten / Advent /</b> ..... ..... .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>15.11.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Drei Kinder fliehen aus dem Waisenhaus und landen in Stockholm, wo sie den Schornsteinkindern dabei helfen sollen, dass der Bettler Niklasson sich an seine wahre Identität erinnern kann, damit Weihnachten gerettet ist.

**Beurteilungstext**  
 Stella, Mago und Issa stehen mitten in der Nacht auf dem Stockholmer Bahnhof. Die drei Kinder sind aus dem Waisenhaus weggelaufen und sind auf der Suche nach einem Ort, der ihnen ein Zuhause bietet. Mago glaubt fest daran, dass ihr Vater aus Afrika ihre vielen Briefe, die sie beinahe täglich an ihn schreibt, erhält und sie bald holen kommt. In Stockholm treffen sie auf Lille Haj, die wie alle Schornsteinkinder auf den Dächern von Stockholm lebt. Durch sie finden Stella, Mago und Issa eine vorübergehende Bleibe. Außerdem hat besonders Issa eine sehr wichtige Aufgabe: Der alte Niklasson kann sich nicht an seine wahre Identität erinnern und das gilt es zu ändern. Die Andeutungen verdichten sich, doch Niklasson braucht am längsten, länger noch als die Leser, bis er dem Rätsel auf die Spur kommt. Was dann folgt, ist winter-wunder-weihnachtlich.  
 „Schornsteinweihnachten“ ist ein Adventskalenderbuch in 24 Kapiteln, das seinen Titel wegen den Stockholmer Straßenkindern trägt, die sich selbst als Schornsteinkinder bezeichnen. Der schwedische Autor Marten Sandén setzt die kleine Stella als Ich-Erzählerin ein. Sie ist wenige Jahre jünger als die 12 jährige Mago ist. Zu Beginn wird ein emotional berührendes Bild von Kindern gezeichnet, deren Leben von Entbehrungen geprägt ist und die bereits in jungen Jahren unschöne Erfahrungen gesammelt haben. Zunehmend entführt uns das Buch in eine wundersame Welt, in der Kinder auf Dächern leben, kleine Wichtel unter der Erde Spielzeug bauen und ein böser Gnom alle tyrannisiert. Die Erzählung entwickelt sich zu einem Weihnachtsabenteuer, in dem den Kindern nicht mehr viel Zeit bleibt, denn Weihnachten naht. Dazwischen finden sich immer wieder Andeutungen über die Sehnsucht der Kinder nach einer Familie, nach Liebe und Geborgenheit spüren. Das Ende ist ein vollkommenes Happy End, sicherlich ein wenig übertrieben, aber an Weihnachten entspricht das dem Wunsch vieler Leser. Die nostalgischen Illustrationen von Lina Bodén passen hervorragend dazu.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HAn Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173173 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>THILO</b> Zuname ..... Vorname .....		ID: 1725173173	
Renger, Nikolai Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Sherlock Holmes und der Bär von London</b> Titel .....		Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Leseprofi Erstes Englisch Reihe .....		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-3333-7 ISBN .....	96 Seitenzahl .....	8,99 Preis (EURO) .....	
Fischer Sauerländer Verlag .....	Frankfurt/Main Ort .....	2017 Jahr .....	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung .....	Erstlesebuch Gattung .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....		Schlagwörter Englisch / Detektive / ..... ..... .....	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein .....	
		Zentraldatei: 15.11.2017 .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Eine Detektivgeschichte mit kleinen Rätseln, in denen Teile in Englisch gehalten sind, um Kinder an Englisch als Fremdsprache heranzuführen.

**Beurteilungstext**  
 Sherlock Holmes der Fünfte ist auf der Suche nach einem Kriminalfall, den er aufklären kann. Auf der Straße begegnet ihm Walther und da dieser seinen Test besteht, wird aus Walther ein Watson, Sherlocks neuer Gehilfe. Die Bezüge sind eindeutig, zumal wir uns in London befinden. Dumm nur, dass niemand den beiden Kindern einen Fall zutraut. Ein kleiner Trick der cleveren Jungen hilft und schon wird ihnen die Aufklärung des Diebstahls eines wertvollen Ringes anvertraut. Sherlock und Watson sammeln Spuren, besuchen den Tatort, erheben Daten und suchen Experten auf. Können sie den Fall lösen?  
 Die Geschichte ist unter der Reihe Leseprofi, also Büchern für Erstleser erschienen. Der Text ist in Fibelschrift, aufgrund seiner Länge entspricht das Buch bereits einem kleinen Roman und weniger einem Erstlesebuch. Die Erzählung wirkt mitunter etwas konstruiert, was dadurch zustande kommt, dass die Detektivgeschichte primär an die ersten englischen Worte und Sätze heranführen soll und nicht die literarische Qualität im Vordergrund steht. Dafür sind die Redeanteile von Sherlock ausschließlich in Englisch. Dieser Text ist mit einem kräftigen Blauton hervorgehoben. Die deutsche Übersetzung erfolgt durch eine Wiederholung (meist des anderen Gesprächspartners oder des Erzählers) direkt im Anschluss. Das erscheint einem Englischkundigen vielleicht unnötig redundant, hilft aber Kindern, die viele Vokabeln noch nicht kennen und jedes Mal im Glossar nachschlagen müssten (dieses ist vorhanden, allerdings nicht nach Buchseiten sortiert). Vorreiter für den Ansatz der wörtlichen Rede auf Englisch im ansonsten deutschsprachigen Buch ist vermutlich Langenscheidt (mit erwähntem Nachteil, es muss alles übersetzt werden, was den Lesefluss beeinträchtigt).

<b>14 Bremen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>wb</b> Kürzel	Nr. <b>1417129</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Thilo</b> Zuname Vorname			ID: 171417129 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Sherlock Junior und der Bär von London</b> Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Leseprofi</b> Reihe			Schlagwörter <b>Krimi, Englisch, Dedektive</b>	
<b>978-3-7373-3333-7</b> ISBN	<b>96</b> Seitenzahl	<b>8,99</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> Ja Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag	<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja <b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Der weltbeste Detektiv Sherlock Holmes und sein Assistent Watson haben Konkurrenz bekommen. Zwei Jungen treten in ihre Fußstapfen und lösen in London geheimnisvolle Kriminalfälle.

**Beurteilungstext**  
 Ja, welcher Junge will nicht ein weltberühmter Detektiv sein? Ihrem weltbekannten Ideal mit Namen Sherlock Holmes wollen die beiden Jungen in dieser neuen Reihe von Duden Leseprofi nacheifern. London ist da natürlich ein idealer Schauplatz. Hier gibt es immer dicken Nebel, und es regnet nicht zu knapp. In ihrem ersten Fall gilt es, einen uralten Bär als Dieb zu enttarnen. Einer alten Dame, die auf einer Bank im Park eingeknickt war, wurde ein wertvoller Ring gestohlen. Die Dame kennt sich mit Tieren gut aus und ist sicher, dass der Dieb ein stark riechendes, pelziges Tier sein muss. Am Tatort werden sogar noch schwarze Haare gefunden. Da gibt es eigentlich keinen Zweifel, es kann sich nur um einen Bären handeln, oder verbirgt sich doch jemand anderes unter dem Fell?  
 Bei diesem kleinen Krimi kommt mal wieder alles zusammen. Ganz zufällig trifft Sherlock Junior seinen neuen Kompagnon Walter, der aus Berlin kommt und ab sofort nur noch Watson heißt. Um ihn zu prüfen, lockt er ihn unter dem Vorwand eines Verbrechens in die Wohnung einer alten Dame, deren sprechenden Raben er in ihrer Abwesenheit versorgt. Schnell finden die Jungen zueinander und der Pakt der Detektive ist geschlossen. Jetzt fehlt nur noch ein Fall, aber der lässt nicht lange auf sich warten. Da die beiden in London leben, und weil das Buch für Englisch-Anfänger geschrieben wurde, gibt es immer wieder Sätze in englischer Sprache, die dann im Fließtext immer sofort sinngemäß übersetzt werden. „Be careful!, ruft die Stimme. „Klar, sind wir vorsichtig“, murmelt Walter.“ (S. 9) So werden die Krimifans, die ganz nebenbei ein bisschen Englisch lernen, schnell mit der fremden Sprache in Berührung gebracht und können, zumindest, wenn der Text ihnen vorgelesen wird, auch die Aussprache im Englischen hören. Wenn sie niemanden zum Vorlesen haben, können sie das allerdings auch im Netz machen. Im Glossar am Ende des Buches sind noch einmal alle englischen Vokabeln aufgeführt.  
 Auch wenn so einiges an dieser Erzählung sehr konstruiert ist, werden die Leser\*innen sich in einer neuen Sprache annähern können und am Ende jedes Kapitels noch eine knifflige Rätselfrage lösen. Die Illustrationen von Nikolai Renger nehmen das Flair von Sherlock Holmes und das von London immer wieder auf. Das Lesen wird zwar für diejenigen, die das Englische schon besser verstehen, etwas langweilig durch die ständigen Wiederholungen. Aber darum geht es ja nicht, es geht um Spannung und Sprache. Und beides können die Leser\*innen hier finden.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>cja</b> Kürzel	Nr. <b>151704206</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: THILO</b> Zuname Vorname <b>Renger, Nikolai</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			ID: 17151704206 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Sherlock Junior und der kopflose Bischof</b> Titel <b>Duden - Leseprofi Erstes Englisch</b> Reihe <b>978-3-7373-3334-4</b> <b>96</b> <b>8,99</b> ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Fischer Sauerländer</b> <b>Frankfurt/Main</b> <b>2017</b> Verlag      Ort      Jahr			Schlagwörter <b>Detektiv / Lernen</b>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> <b>Erstlesebuch</b> Medienart/Ausführung      Gattung Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja <b>Erstelldatum:</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>20.10.2017</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Eine gemischt zweisprachige Detektivgeschichte: In London wird eine mittelalterliche Schachfigur aus dem British Museum gestohlen. Direkt vor den Augen des zehnjährigen Sherlock Holmes, dem Fünften und seinem Freund Walter aus Berlin, alias Watson. Können die beiden Jungen den Fall aufklären?

**Beurteilungstext**  
 Der Duden Verlag beginnt mit zwei Sherlock-Junior-Büchern eine neue interessante Erstlesereihe, in der die Geschichten gemischt zweisprachig auf Deutsch und Englisch erzählt werden. Ein didaktisch hoch interessantes Projekt. Mal sehen, wie es umgesetzt ist:

**Die Story**  
 Sherlock Holmes der Fünfte und sein Freund Walter alias Watson besuchen das British Museum und stellen fest, dass bei einem mittelalterlichen Schachspiel einem der Bischöfe der Kopf fehlt - ein großer Tumult entsteht, bei dem die Figur gestohlen wird. Holmes Junior und Watson machen sich auf die Suche nach dem Dieb und verfolgen verschiedene Spuren, auch in alten U-Bahn-Schächten. Schließlich finden sie heraus, das Zacharias Oxfort der Dieb ist, dem sie mit Hilfe einer Projektion und Geisterstimmen einen ordentlichen Schrecken einjagen, so dass dieser den Koffer mit der Schachfigur in einem Mülleimer versteckt. Dort finden Holmes und Watson den Koffer und bringen die Figur heimlich zum Museum zurück - denn zwischenzeitlich standen sie selber unter Verdacht.

**Erzählweise**  
 Die Anknüpfung an Doyles Sherlock Holmes (oder aus kindlicher Perspektive an die moderne Fernsehserie?) ist sicher sinnvoll und THILO folgt in der Erzählweise auf verschiedene Weise dem Vorbild. Sherlock ist klar der Chef, Watson der Gehilfe. Es sind Indizien und Denkwege, die weiterhelfen und detektivischen Spürsinn erfordern. Die Idee, den Dieb mit Hilfe eines Projektors und Spuk zu überrumpeln, ist durchaus originell.  
 Ansonsten bleibt die Erzählweise allerdings hinter den Erwartungen zurück. Eigentlich interessant ist, dass die wörtliche Rede bei Holmes und englischsprechenden Personen auf Englisch und in grüner Farbe abgedruckt ist. Das ist ein sinnvolles Konzept für ein gemischt mehrsprachiges Buch. Als Hilfe werden in einem Anhang alle englischen Sätze übersetzt. Doch leider wird diese zweisprachige Idee nicht stark gemacht, sondern geschwächt, indem fast alle englischen Aussagen anschließend noch einmal auf Deutsch wiederholt werden:

"'There are sixteen chessmen in this showcase', murmelt Sherlock. Sechzehn Schachfiguren befinden sich also in der Vitrine, vor der er steht."

oder:  
 " 'The alarm system is working well.' Ja. zweifellos funktioniert die Alarmanlage bestens."

Dadurch wird die Grundidee der Zweisprachigkeit konterkariert und der Erzähltext allzu oft redundant.

#### Die Rätsel

Am Ende der meisten Kapitel gibt es ein Rätsel, bei dem man auf einem Bild etwas entdecken muss. Diese Bilder, gestaltet von Nikolai Renger, sind meist übersichtliche Grün-Grau-Weiß-Zeichnungen. Die Lösung ist in der Regel sehr offensichtlich und verschafft den Lesenden in Bezug auf das Vordenken keine Vorteile. Für die Lösung ist auch kein besonders intensives Leseverstehen des Kontextes notwendig. Auch das ist schade, denn gerade die Antizipation der Lesenden in Detektivgeschichten birgt viel Potenzial für die Entwicklung von Lesemotivation und Lesekompetenz. Dazu bedarf es aber zum einen einer guten Einbettung in den Kontext, zum anderen sollten sie herausfordern.

So legt THiLO, der schon unzählige Erstlesebücher geschrieben hat, mit diesem Buch zwar ein interessantes Konzept vor, das aber leider das Potenzial des Konzepts bei weitem nicht ausnutzt und seinen Leser\*innen nur sehr wenig zutraut.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg







<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>sag</b> Kürzel	Nr. <b>23170926102</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Reiser, Jan</b> Zuname Vorname			ID: 1723170926102	
<b>Reiser, Jan</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Strich und Farben. Die Große Zeichenschule</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7373-5503-2</b> ISBN	<b>92</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)		
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag	<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Kunst / Zeichnen / Comic</b>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>26.09.2017</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Jan Reiser Zeichenschule "Strich und Farben" zeigt in einseitigen 4-Schritte-Anleitungen, wie Zeichnungen im Comicstil erlernt werden können.

**Beurteilungstext**  
 Jan Reiser unternimmt in dem bei Sauerländer erschienenem „Strich und Farben“ den Versuch, jungen Menschen, die richtige Technik zum Zeichnen nahe zu bringen. Von zunächst einfachen Formen wie Fink und Hummel über phantasievollere, musizierende Monster bis zu anspruchsvollen Sportlern beim Freeclimben oder Tauchen zeigt Reiser in seiner "großen Zeichenschule" in jeweils vier Arbeitsschritten (Vorzeichnen 1 - Vorzeichnen 2 - Tuschen - Ausmalen), mit welchen Techniken jeder zum „Zeichenkünstler“ werden kann. Nach einer einleitenden Material- und Farbenkunde, die sehr praktisch und nützlich sind, werden Hinweise und Übungsvorschläge zum Schummern und Schraffieren gegeben.  
 Reisers Zeichenkunst beschränkt sich in den darauf folgenden Zeichenvorschlägen auf einen einzigen, sehr gefälligen Comicstil, dessen technischer Herstellungsprozess in den vier immer gleichen Zeichenschritten vorgeführt wird. Die beschreibenden Texte geben dabei häufig und vor allem bei den fortgeschrittenen Zeichnungen nur sehr kurze zusätzliche Hinweise. So ist die einzige, wenig hilfreiche Information etwa bei der Krake „Das Schwierige an diesem Bild ist nicht unser achtarmiger Freund, sondern die Schatzkiste“. Auch an anderen Stellen scheint das Format immer wieder an seine Grenzen zu stoßen, wenn Reiser beispielsweise beim Thema ‚Anatomisches Zeichnen‘ (S. 87) nichts als der wenig befriedigende Verweis auf die große Fülle weiterführender Literatur bleibt. Am Ende scheint sich die Idee des Buches doch nicht konsequent durchführen zu lassen, da zwar jedes Kind ein Künstler sein kann, aber Kunst auch nicht (nur) Handwerk ist.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	im Kürzel	Nr. <b>10170311253</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Blanvillain, Luc</b> Zuname Vorname			ID: 17101703112531	
<b>Schmidt, Vera</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Illinger, Maren</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Tagebuch eines Möchtegern-Versagers</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7373-4085-4</b> ISBN	<b>154</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)		
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag	<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Hochbegabt, Außenseiter,</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Hochbegabt zu sein klingt cool, oder? Der zwölfjährige Nils wäre lieber ganz normal. Dann dürfte er vielleicht auch mal fernsehschauen oder Fußball spielen anstatt zu lernen. Da reift ein teuflischer Plan in ihm: Was, wenn er ab sofort einfach schlechte Noten schreibt? Leider gerät Nils die Lügelei ein bisschen aus der Kontrolle. Aber wofür ist man schließlich hochbegabt – wenn nicht dazu, um gute Lösungen zu finden?

**Beurteilungstext**  
 Der 12-jährige Nils ist hochbegabt. Sein Notendurchschnitt von 1,1 macht viele neidisch. Freunde hat Nils so gut wie keine und nun nach den Sommerferien soll er auf eine Schule für Hochbegabte. Nils ist aber nicht hochbegabt sondern hat sich durch unendlich viel Lernen und großen Druck der Eltern diesen Notendurchschnitt hart erarbeitet. Nils darf daher keine Computerspiele spielen, kein Fernsehen schauen und soll am besten pausenlos lernen. Aber Nils mag nicht mehr, er will sein wie alle anderen und deshalb beschließt er, ein Versager zu werden. Um seine Fortschritte zu dokumentieren, beginnt Nils damit ein Tagebuch zu schreiben. Darin erzählt er unter anderem auch von Mona, die er in der neuen Klasse kennenlernt, und die ihm sofort sympathisch ist, und von Engelbert, den er natürlich locker ausstechen würde, wenn er wollte. Doch das hält er zurück und erzielt damit unvorhersehbare Erfolge. Seine fiese Schwester ist lieb zu ihm, die Eltern machen ihm unerwartete Zugeständnisse. Nils geht es auf einmal viel besser als vorher. Doch plötzlich ist sein Tagebuch verschwunden und Engelbert will einen Rechenwettbewerb gewinnen, da merkt auch Nils, dass lügen nicht immer der beste Weg ist. "Tagebuch eines Möchtegern-Versagers" ist eine spannend erzählte Geschichte, die ihre Leser schnell mit sich reißt und ihre Leser zum Lachen bringt. Nils Erlebnisse, die in der Ich-Perspektive geschrieben sind, geben einem das Gefühl, dabei zu sein. Man fühlt mit Nils mit, man leidet mit ihm mit, man lacht mit ihm. Die Sprache ist einfach und der Text ist nur sehr selten kompliziert geschrieben. Auch der junge Leser hat keine Schwierigkeiten mitzukommen und man bleibt mühelos im Textfluss. Meiner Meinung nach ein Buch das Humor, Moral und Alltag auf beschwingte Weise vereint und endlich auch mal wieder etwas für Jungs ist.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	MC	Nr. 16170232
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Birck</b> Zuname			ID: 1716170232	
<b>Jan</b> Vorname			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Birck, Jan</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Übersetz. aus Sprache			Schlagwörter: <b>Freundschaft / Einsamkeit</b>	
<b>Zarah und Zottel</b> Titel			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Reihe			(Wolgast-Preis)	
<b>978-3-7373-5349-6</b> ISBN		<b>64</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag		<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja	
Erstelldatum: <b>08.11.2017</b>		Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:		
Verlag Datum		Inhaltsangabe		

Zarah und ihre Mutter ziehen neu in ein Hochhausviertel. Die im Hof spielenden lassen sie nicht mitspielen. Zarah ist einsam. Sie wünscht sich ein Pony, aber das passt nicht in den Aufzug. Ob ihr Traum in Erfüllung geht?

**Beurteilungstext**  
 Zarah zieht neu ins Viertel. Dabei wird schon auf den ersten Seiten klar, dass es sich um ein Hochhausviertel handelt, in dem die Kinder in einem Innenhof spielen. Es gibt einen Aufzug, viele Garagen und eigentlich viele Kinder. Zarah begrüßt sie schüchtern und wird sofort zurückgewiesen – sie solle dahin gehen, wo sie herkomme. Die Bilder unterstreichen ihre Einsamkeit unter diesen Kindern. Zarah geht traurig zurück in ihr Zimmer. Sie träumt von einem Pony, denn jede Art von Pferden sind ihre Lieblingstiere. Aber ein Pony passt nicht in den Aufzug und damit ist dieser Traum eigentlich gestorben. Zarah geht in einen Laden, wo man alles kaufen kann und kauft sich ein „Pony“. Es ist zottelig und pinkelt an die Ampel. Aber es passt in den Aufzug und Zarahs Mama erlaubt, dass es dableibt. Zarah nennt es Zottel und reitet auf ihm. Wenn es sich freut, wedelt es mit dem Schwanz. Zarah hat nicht nur ihr Problem gelöst, sondern auch noch einen Freund gewonnen.  
 Die Buchidee ist ganz zauberhaft, löst sie doch ein scheinbar unlösbares Problem in Sekundenschnelle. Zarah ist zufrieden, hat sie doch einen neuen Freund. Der Hund Zottel, der für sie nun ein Pony ist, hat ein neues Zuhause und die Geschichte lässt der Fantasie in jede Richtung Raum. Großflächige sehr schöne Zeichnungen begleiten den Text, der auf manchen Seiten sehr sparsam eingesetzt ist und den Illustrationen viel Raum lässt. Manche Illustrationen sind in Grautönen gehalten und nur die wichtigen Personen oder Dinge sind farbig hervorgehoben und damit noch einmal anders und präziser in Szene gesetzt.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>HAn</b> Kürzel	<b>Nr. 25173165</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bach, Dagmar</b> Zuname Vorname			ID: 1725173165	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Zimt &amp; ewig</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Die vertauschten Welten der Victoria King</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7373-4049-6</b> ISBN	<b>400</b> Seitenzahl	<b>16,99</b> Preis (EURO)		
<b>Fischer Sauerländer</b> Verlag	<b>Frankfurt/Main</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Liebe / Freundschaft / Magie</b>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: <b>15.11.2017</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Vicky kann in Parallelwelten springen, die Ähnlichkeiten mit ihrer Welt haben. Gemeinsam mit ihrem Freund versucht sie herauszufinden, woran das liegt. Dabei kommt es zu allerhand Verstrickungen, obwohl Vicky Liebeskummer jetzt am allerwenigsten gebrauchen kann.

**Beurteilungstext**  
 „Zimt und ewig“ ist der dritte und letzte Band der Trilogie „Die vertauschten Welten der Victoria King“. Victoria King, genannt Vicky, ist ein 15 jähriges Mädchen mit all den Problemen, die ein junger Mensch in diesem Alter hat. Da Sommerferien sind, wird der Schulalltag ausgeblendet und es bleibt umso mehr Raum für Freizeit, Freundschaften und Liebschaften. Wie bereits in den ersten beiden Bänden „springt“ Vicky auch diesmal unvorhersehbar in eine Art Parallelwelt, die sehr viel Ähnlichkeit mit ihrer jetzigen hat, zumal sämtliche Personen aus Vickys Umfeld dort ebenfalls vorhanden sind (einschließlich deren typischen Charakterzüge). Dabei tauscht sie mit der „Parallelwelt-Victoria“ die Plätze und bei jedem Parallelwelt-Sprung müssen sich beide in der jeweils anderen Welt neu orientieren. Mittlerweile ist Vicky deutlich souveräner mit dieser unerklärlichen Situation und überglücklich, dass ihre große Liebe, Konstantin, nun ebenfalls mitspringt. Gemeinsam versuchen sie in beiden Welten herauszufinden, was der Grund für die mysteriöse Begebenheit ist. Als wäre das nicht aufregend genug, beschäftigt sie weiterhin die Trennung ihrer Eltern, der neue Freund der Mutter, Konstantins Ex-Freundin (die allen Grund zur Eifersucht gibt) und die Paar- und Freundschaftsbeziehungen in ihrer Clique. Nachdem der erste Band ein interessanter Reihenstart war, kann das Ende leider nicht überzeugen. Als leichte Romantik mag er einigen Teenies zur Unterhaltung gefallen, doch selbst dafür braucht es weder eine geballte Ladung stereotyper Figurendarstellungen (der arrogante Bürgermeister, der nichts eigenes zustande bringt und sich mit den Federn anderer schmückt/ das hübsche Mädchen, das allseits begabt scheinbar jeden um den Finger wickeln kann ...) noch kitschige Happy Ends. Die gesamte Erzählung bleibt oberflächlich und bietet Heranwachsenden wenig Potential für identitätsstiftende Auseinandersetzungen, an denen sie wachsen können.